

Marktgemeinde Kammern im Liesingtal



Frohe Weihnachten wünschen Ihnen
Bürgermeister Karl Dobnigg und die Gemeinderäte/innen der Marktgemeinde Kammern!

Sprechtag mit Bürgermeister
Karl Dobnigg

Mo.: 13:00 – 16:00 Uhr
im Marktgemeindeamt.

In dringenden Fällen erreichen Sie ihn auf seinem Mobiltelefon.
Tel.: 0664/230 82 31

Ordinationszeiten Ärzte

Dr. Beate Steinkellner
Tel.: 03844/82 10

Di. und Do.: 08:00 Uhr – 12:30 Uhr
Mi.: 10:00 Uhr – 12:00 Uhr
und: 16:30 Uhr – 19:00 Uhr
Fr.: 07:30 Uhr – 12:00 Uhr
Sa.: 08:00 Uhr – 10:00 Uhr

Dr. Martin Pauer
Tel.: 03846/81 17

Mo.: 07:30 Uhr – 11:00 Uhr
und: 16:00 Uhr – 19:00 Uhr
Di.: 07:30 Uhr – 11:00 Uhr
Mi.: 15:00 Uhr – 19:00 Uhr
Do.: 07:30 Uhr – 08:30 Uhr
Fr.: 07:30 Uhr – 11:00 Uhr
und: 15:00 Uhr – 16:00 Uhr

Dr. Bernd Udermann
Tel.: 03845/22 290

Mo.: 16:00 Uhr – 19:00 Uhr
Di.: 07:00 Uhr – 12:00 Uhr
Mi.: 08:00 Uhr – 10:00 Uhr
Do.: 08:00 Uhr – 12:00 Uhr
und: 14:00 Uhr – 16:00 Uhr
Fr.: 08:00 Uhr – 12:00 Uhr

Dr. Karin Ekhart (Zahnärztin)
Tel.: 03845/22 12

Di.: 09:00 Uhr – 12:00 Uhr
und: 13:00 Uhr – 16:00 Uhr
Mi.: 09:00 Uhr – 14:00 Uhr
Do.: 09:00 Uhr – 12:00 Uhr
und: 13:00 Uhr – 15:00 Uhr
Fr.: 09:00 Uhr – 14:00 Uhr

Notar-Termine

Mag. Alice Perscha
Tel.: 03842/43293
oder 03842/45246

Peter Tunner-Straße 4
A-8700 Leoben
email: perscha@notar.at

Sprechtage im Gemeindeamt:

Mi, 03.02. | Mi, 02.03. | Mi, 06.04.
Mi, 04.05. | Mi, 01.06. | Mi, 06.07.
jeweils von 16:00 bis 17:00 Uhr
Vorankündigung im
Marktgemeindeamt Kammern

Kostenlose Rechtsberatung!

Die kostenlose Rechtsberatung durch das Rechtsanwaltsbüro
Dr. Helmut Fetz, Dr. Birgit Fetz, Mag. Gerhard Wlatnig
ist nur mehr in der Kanzlei in Leoben, Hauptplatz 11, möglich.

Die Erstberatung erfolgt weiterhin kostenlos!

Telefonische Terminvereinbarung unter 03842/42751.

IMPRESSUM:

Herausgeber und Medieninhaber: Marktgemeindeamt Kammern, Schriftleiter: Martin Kaiser, 8773 Kammern

Anschrift des Herausgebers, Medieninhabers und der Redaktion des Medienunternehmens: 8773 Kammern, Hauptstraße 56

Satz und Layout: Kastner & Partner! Ges.m.b.H., 8700 Leoben, Linie des Blattes: Offizielle Information der Bevölkerung der Marktgemeinde Kammern
Erscheinungsort Kammern, Aufgabepostamt Leoben

Wichtige Telefonnummern

Feuerwehr	Notruf: 122
Polizei	Notruf: 133
Rettung	Notruf: 144
RK Krankentransport	14844
RK Mautern	050144523300
Polizeiinspektion Mautern	059133/63 23
Bergrettung	Notruf: 140
Ärzte-Funktionsdienst	Notruf: 141
Gasgebrechen	Notruf: 128
Landeswarnzentrale	Notruf: 130
Giftinformationszentrale	01/406 43 43-0
UKH Kalwang	03846/86 66-0
NMS Mautern	03845/31 12
Franz Jonas Hauptschule	03847/211110
Musikschule	03845/31 20
Pfarramt	03844/82 75
Störmeldung Strom	0800/73 53 28
Museumshof Kammern	0664/505 19 31
Bestattung Fiausch	03846/8203
Bestattung Leoben	03842/82380
Bestattung Wolf	03842/82444
Bestattungsanstalt PAX	050 199 6788
Kindergarten	03844/82 28
Volksschule	03844/83 68
Raiffeisenbank	03844/80 88
Marktgemeinde Kammern	03844/80 20
Seniorenhaus VIOLA	03844/803 75
Kanal- und Wassernotdienst	0664/350 30 81

Ordinationszeiten Tierärzte

Mag. Friedrich und Mag. Ulrike Rainer
Tel.: 03844/85 46

Mo. u. Fr.: 09:00 Uhr – 10:00 Uhr
und: 14:00 Uhr – 16:00 Uhr
Di. – Do.: 17:00 Uhr – 19:00 Uhr
in Notfällen nach Vereinbarung

Mag. Ruth-Maria Rahm
Tel.: 0664/3961569

Ärzte - Bereitschaftsdienst

Zur Abfrage betreffend Wochenend- und Feiertagsbereitschaftsdienst Kammern im Liesingtal, wählen Sie bitte folgende Telefonnummer:

jeweilige Ortsvorwahl + 141
z. B. Kammern 03844/141

Der Bereitschaftsdienst kann am Wochenende von Samstag 07:00 Uhr bis Montag 07:00 Uhr in Anspruch genommen werden. Der Feiertagsbereitschaftsdienst beginnt um 19:00 Uhr des dem Feiertag vorangehenden Tages und endet um 07:00 Uhr des dem Feiertag folgenden Tages. Er ist ausschließlich für medizinische Notsituationen vorgesehen, die keinen Aufschub der ärztlichen Betreuung bis zum Ordinationsbeginn Ihres Hausarztes möglich machen und die keiner Intervention durch den Notarzt bedürfen.

WERTE BEVÖLKERUNG
VON KAMMERN

Weihnachten gilt nicht umsonst als Fest der Nächstenliebe, der Freude und Hoffnung. Das sind Begriffe, denen in Zeiten wie diesen eine besondere Bedeutung zukommt. Gibt es doch auch in unserer Gemeinde einige Menschen, denen es nicht so gut geht, die unverschuldet in eine wirtschaftliche Notlage geraten oder schwer erkrankt sind.



Bürgermeister Karl Dobnigg

Besinnen wir uns jener Werte, die Weihnachten als Fest von allen anderen unterscheiden, und versuchen wir jenen Menschen Beistand zu leisten, die unserer Hilfe bedürfen. Dazu gehören aber auch jene Menschen, die ihre Heimat verlassen mussten, die vor dem Krieg geflüchtet sind und jetzt bei uns Schutz suchen. Es ist nicht die anonyme Masse der Flüchtlinge, es sind die Einzelschicksale, denen wir offen begegnen sollten. So viel Platz muss in unserer Gemeinde sein, dass wir die eine oder andere Familie aufnehmen und, die Bereitschaft vorausgesetzt, integrieren. Die nächsten Wochen sind die passende Zeit um zu beweisen, dass Nächstenliebe für uns mehr als ein bloßes Wort ist. Wir können diesen Begriff gerade in der Weihnachtszeit mit Leben erfüllen!

Wenn es um das Miteinander in unserer Marktgemeinde geht, um Menschen, die für die Allgemeinheit Besonderes leisten, dann sind die Mitglieder der **Einsatzorganisationen und Vereine** zu nennen. Diesen Menschen möchte ich meinen herzlichsten Dank für das Geleistete aussprechen, verbunden mit der Bitte, sich auch weiterhin so engagiert in den Dienst der Allgemeinheit zu stellen.

Ich werde immer wieder darauf angesprochen, was in Kammern so alles los ist und wie positiv sich Kammern entwickelt hat. Zu diesen weithin bekannten Pluspunkten gehört auch unsere ausgezeichnete Gastronomie. An dieser Stelle **Gratulation und Dank an unsere Gastronomiebetriebe**. Besonders gratulieren darf ich Klaus Lobnik, welcher für seine kulinarischen Leistungen auch in diesem Jahr wieder mit einer „Haube“ ausgezeichnet wurde.

„Unser Kammern“ ist in letzter noch Zeit lebens- und liebenswerter geworden. Das nicht nur für seinen Bewohnerinnen und Bewohner, sondern auch für „Auswärtige“. So haben sich in den letzten Monaten wieder einige Familien Grundstücke gekauft und werden hier Eigenheime errichten. Zur gesteigerten Wohn- und Lebensqualität trägt auch bei, dass viele Hausbesitzer die Fassaden erneuert haben. Eine besondere Augenweide ist der Blumenschmuck, daher gilt mein Dank nicht nur jenen die ihr eigenes Haus, ihren Balkon schmücken, sondern auch jenen, die sich um den Blumenschmuck an den Brückengeländern und in den öffentlichen Anlagen kümmern.

Revision des Flächenwidmungsplanes

Aufgrund der starken Nachfrage nach Baugründen, welche nun in unserer Marktgemeinde schon sehr knapp wurden, sind wir derzeit mit der Revision des Flächenwidmungsplanes beschäftigt. Dadurch wird es durch die schon erfolgten Eingaben von Grundbesitzern in den nächsten Monaten wieder ein verstärktes Angebot an schönen Baugründen geben.



zukünftiger Wohnpark

Bau von Wohnungen – „Wohnpark“

Auf dem Gelände der ehemaligen Firma Loidl (einst Habenbacher) werden mehrere Mehrfamilienwohnhäuser, auch Maisonetten, sowie 9 – 12 Wohneinheiten für „betreutes Wohnen“ von der Siedlungsgenossenschaft ENNSTAL errichtet werden.

In diesem Zusammenhang hat es schon mehrere Besprechungen mit den Grundbesitzern, Raumplanung und Siedlungsgenossenschaft sowie der Volkshilfe (betreutes Wohnen) gegeben.

Auch die Versorgung mit Strom, Gas, Trinkwasser sowie die Ableitung der Fäkalien wurden in den letzten Wochen in vielen Verhandlungen und Gesprächen geklärt. Die Zufahrt zu diesem neuen „Wohnpark“, so wird die neue Siedlung genannt werden, wird auf Kosten des Grundbesitzers neu angelegt.

Erfreulich ist, dass sich bereits über 20 Jungfamilien bzw. Personen für eine Wohnung angemeldet haben. Davon, und das ist noch erfreulicher,

sind über 90 % Jungfamilien oder Personen aus Kammern. Dies zeigt, dass sich diese Menschen in unserer Marktgemeinde sehr wohl fühlen und weiterhin ihren Lebensmittelpunkt bei uns haben möchten.

Interessierte Personen haben natürlich noch immer die Möglichkeit, sich auf dem Gemeindeamt vormerken zu lassen. Eine Informationsveranstaltung zum „Wohnpark“ wird es im Frühjahr 2016 geben, bei dieser Gelegenheit werden auch die Wünsche der Interessenten aufgenommen werden.

Ankauf eines neuen Traktors

Da der zweite Traktor nach 32 Jahren (!) in letzter Zeit doch schon sehr reparaturanfällig geworden ist, wurde nun nach einer Ausschreibung ein neuer Traktor der Marke Lindner Geotrac 114 ep mit einem verstellbaren **Schneeschild, einem Streugerät sowie einem Böschungsmäher** beim Lagerhaus St. Michael angekauft (Gesamtkosten € 168.910.-). Damit hoffe ich, wird auch die Schneeräumung und Streuung noch besser funktionieren und ich wünsche unseren Bediensteten damit viel Freude und ein unfallfreies Fahren.



Übergabe eines Mannschaftstransportfahrzeuges an die FF Seiz

Auch hier ist der Mannschaftsbus in die Jahre gekommen und musste durch einen neuen ersetzt werden. Diesen konnte ich im Rahmen des Strohfestes an die Mitglieder der FF Seiz übergeben. Er ist in diesem Rahmen auch durch Diakon Gerald Wagner gesegnet worden. Ich bedanke mich an dieser Stelle nochmals sehr herzlich bei allen FeuerwehrkameradInnen unserer beiden Feuerwehren von Kammern und Seiz für ihren großartigen Einsatz zum Wohle der Allgemeinheit und wünsche immer eine gesunde Heimkehr nach den Einsätzen.

25-jährige Partnerschaft mit der Marktgemeinde Hadersdorf-Kammern

Wie rasch doch die Zeit vergeht! Kaum zu glauben, aber wir konnten am 8. November in festlicher Form bereits das 25-jährige Jubiläum unserer Partnerschaft mit der Marktgemeinde Hadersdorf-Kammern in Niederösterreich feiern. Maßgebliche Initiatoren dieser Partnerschaften waren 1990 der allzu früh verstorbene Vizebürgermeister Alfred Schintlbacher und OMR Dr. Rüdiger Böckel, welcher der Feier als Ehrengast beiwohnte. Unter Bürgermeister Sepp Sprung sind damals die Partnerschaftsurkunden übergeben worden, die eine sehr aktiv gelebte Partnerschaft begründeten, durch die viele persönliche Freundschaften entstanden sind.

Gratulationen

An dieser Stelle möchte ich nochmals unseren beiden neuen **Ehrenzeichenträgern Veronika und Gerald Wagner** zu dieser Auszeichnung herzlich gratulieren und gleichzeitig für ihr jahrzehntelanges vorbildliches Wirken in unserer Marktgemeinde danken.

Herzlich willkommen heißen darf ich Frau **Pastoralassistentin Michaela Gruber**, welche seit 1. September dieses Jahres an Stelle von Gerald Wagner für die kirchlichen Angelegenheiten zuständig ist. Ich wünsche Frau Gruber ein schönes und harmonisches Wirken in unserer Marktgemeinde. Eine besondere Ehre und Auszeichnung wurde unserem Herrn **Pfarrer Clemens Grill** zuteil. Er ist zum **Dechant** in unserem Bezirk ernannt worden, wozu ich ihm ebenfalls recht herzlich gratuliere.

Auszeichnung und Ehrung von Spitzenleistungen

Vor Weihnachten war von Seite der Marktgemeinde noch die Ehrung von Gemeindegewinnern und Gemeindegewinnern geplant, welche in diesem Jahr Landes-, Staats- oder Europameistertitel erlangten oder Auszeichnungen im kulturellen Bereich bzw. am Bildungssektor erhielten. Leider sind die neu gestalteten Präsente für diese spezielle Auszeichnung nicht mehr zeitgerecht fertig geworden, so dass wir die würdige Ehrung erst im Frühjahr 2016 durchführen können.

Übernahme des Heimatsaales durch die Marktgemeinde

Durch die vorgeschriebenen feuerpolizeilichen Maßnahmen, die anstehende Wärmedämmung sowie die Sanierung des Daches sahen sich die acht Mitgliedsvereine der Vereinsgemeinschaft nicht in der Lage, die erforderlichen Mittel in der Gesamthöhe von ca. € 200.000.- aufzubringen. In der am 12. November 2015 durchgeführten außerordentlichen Generalversammlung wurde von den Vertretern dieser Mitgliedsvereine der einstimmige Beschluss gefasst, die Marktgemeinde Kammern zu ersuchen, den Heimatsaal Saal zu übernehmen.



Begonnen hatte LHSiv. Schickhofer seinen Besuch im Kindergarten, wo er von den Kindern mit einem Lied begrüßt wurde. Er nahm sich dabei auch die Zeit, mit den Kindern ein kurzes Theaterstück zu spielen.

In dieser Angelegenheit hatte ich unseren Landeshauptmann-Stellvertreter Mag. Michael Schickhofer bei seinem Besuch am 9. Dezember in unserer Marktgemeinde den Heimatsaal gezeigt und ihm alle Angebote der Firmen für die erforderlichen Arbeiten überreicht.

LHSiv. Schickhofer wird uns Kammerner, so seine Aussage, auch hier finanziell unter die Arme greifen. Daher möchte ich mich bei ihm schon vorweg für seine finanzielle Hilfestellung bedanken. Einen großen Dank möchte ich an dieser Stelle im Besonderen all jenen Personen aussprechen, welche in den Jahren 1965 bis 1968 unter großem persönlichem Einsatz diesen Heimatsaal für unsere Vereine errichtet hatten.

Unser Heimatsaal war in dieser Zeit ein Vorzeigesaal und weit über unsere Bezirksgrenzen hinaus bekannt. Die Zeit bleibt aber nicht stehen und die Vorschriften werden auch leider immer krasser und finanziell für die Vereine einfach nicht mehr leistbar. Ich werde jedenfalls versuchen, dass der Heimatsaal den Vorschriften entsprechend adaptiert wird und die notwendigen Sanierungen

durchgeführt werden. Dann ist „unser Kammerner Heimatsaal“ wieder attraktiver und wird somit verstärkt gebucht werden. Die Miete soll für jene Personen billiger werden, welche bei ihrer Feier für das Catering einen Gastwirt aus unserer Marktgemeinde nehmen. Damit wollen wir von Seite der Marktgemeinde auch unsere ausgezeichnete Gastronomie speziell unterstützen.

2015 im Rückblick:

Viele Anschaffungen und Sanierungen wurden durchgeführt (siehe Seiten 22 u. 23). Dazu einige Ergänzungen:

- Erfreulich ist, dass die Einführung der Altpapiercontainer für jeden Haushalt von unserer Bevölkerung so gut angenommen wurde. Es gab dazu viele positive Rückmeldungen.
- Im Bereich des Steges im Mühlgraben wurde die Uferböschung saniert sowie die bisher am Steg angebrachten Leitungen (Wasser, Gas, Telefon) mittels eines Dückers unter das Flussbett verlegt. Ebenso wurden Teile des Steges erneuert und notwendige Asphaltierungen durchgeführt.
- Auf einem Teilstück des Karl im Hof Weges wurde eine Oberflächenentwässerung und eine Asphaltdecke angebracht.
- Die gesamten Planungsarbeiten und Verhandlungen mit den Grundbesitzern für den Hochwasserschutz am Seizerbach sind abgeschlossen. Mit dem Bau des Schutzwalles soll im Herbst 2016 begonnen werden. Die Kosten belaufen sich auf ca. € 200.000.-, der Anteil der Gemeinde beträgt ca. € 50.000.-. Meinen besonderen Dank möchte ich an dieser Stelle vor allem dem Grundbesitzer Ing. Herbert Kain für sein großes Entgegenkommen aussprechen, wird doch der gesamte Schutzwall auf seinem Grundstück errichtet.
- Ein Schulstartgeld in der Höhe von € 100,- wurde für alle Kinder, welche in die Volksschule eintraten, eingeführt. Dieses wird es auch im kommenden Jahr für die Schulanfänger geben.

Zeichen der Menschlichkeit – Dank an Fa. Wolf – Plastics

Die Geschäftsführung der Fa. Wolf Plastics hat heuer an Stelle von Geschenken an ihre Kunden diesen Betrag für zwei Personen in unserer Marktgemeinde gespendet, welche vom Schicksal schwer getroffen wurden. Ein herzliches Dankeschön von meiner Seite für diese vorbildliche Geste und überaus soziale Einstellung.



Geplante Vorhaben für das Jahr 2016

- Schulstartgeld von € 100.- für die Schulanfänger der 1. Klasse
- Errichtung eines Bus –Wartehauses auf der 2. Straßenseite im Bereich Mitterkreuz
- Sanierung des Heimatsaales
- Einige Erneuerungsarbeiten im Kindergarten
- Revision des Flächenwidmungsplanes
- Baubeginn von Mehrfamilienwohnhäusern – „Wohnpark“
- Baubeginn von Wohnungen für betreutes Wohnen
- Hochwasserschutzbauten beim Seizerbach
- Erneuerung der bestehenden Trinkwasserleitung von Dirnsdorf nach Kammern (die bestehende Stahlrohrleitung ist aus dem Jahre 1957). Dadurch wird die Trinkwasserversorgung für die zukünftigen Wohnhausbauten für mehrere Jahrzehnte gesichert.
- Erneuerung von einigen Ortstafeln
- In einigen Siedlungsgebieten werden aus Sicherheitsgründen Geschwindigkeitsbeschränkungen verordnet werden.
- Sanierung der Außenfassade des alten Stadels beim Pfarrhof (wird vom Stift Admont bezahlt)
- Gemeinsam mit der Pfarre – Anlegung eines Kreuzweges von der Pfarrkirche bis zum Kriegerdenkmal am Kalvarienberg
- Ausbau des Bürgerservices mittels einer Gemeinde-App

Eine weitere Schottergrube im Bereich des Ortsteiles Sparsbach

Bereits viel „Staub“ aufgewirbelt hat die Eingabe der Firma Cemex betreffend das Vorhaben „Schotterabbau auf den Grundstücken Nr. 1195, 1198 und 1199, alle KG Mötschendorf“. Die Eingabe erfolgte am 14. 7. 2015 bei der BH Leoben. Grundbesitzer ist GR Wilfried Etschmeyer und laut Aussage der Fa. Cemex gibt es mit ihm bereits seit dem Jahr 2014 einen Abbauvertrag.

Die geplante Abbaufäche umfasst 9,6 ha. Am Bild ist die geplante Abbaufäche rot eingefasst und das innerhalb dieser Fläche ebenfalls rot eingezeichnete Rechteck kennzeichnet die ehemalige Mülldeponie, wo im Zeitraum von 1977 bis 1982 auf einer Fläche von 8.800 m² rund 25.000 m³ Hausmüll, Aushub, Bauschutt und Sperrmüll aus den Gemeinden Wald, Kalwang, Kammern, Traboch, St. Michael, Kraubath und Proleb ohne technische Maßnahmen zum Grundwasserschutz abgelagert wurden. Diese Daten sind dem Bericht des Umweltbundesamtes vom 2. Mai 2012 entnommen. Bei der geplanten Schottergrube würden in den nächsten 10 Jahren rund 1 Million /t abgebaut und per LKW zum Betonmischwerk nach St. Michael transportiert werden. Nach Aussagen der Geschäftsführung der Fa. Cemex, getätigt bei der am 23. November 2015 durchgeführten und von der BH Leoben geleiteten Verhandlung, würde alle fünf Minuten ein LKW zum Transport auf diesem Straßenstück fahren.



Der Schotter soll weitgehend hier in einem Brecher zerkleinert werden. Dazu muss angemerkt werden, dass viele Anrainer schon seit einigen Jahrzehnten vom Staub der bestehenden und in der Nähe liegenden Schottergrube der STRABAG schwerstens belastet sind und sich mit Recht an mich als Bürgermeister mit der Bitte um Hilfestellung gewandt haben. Ähnliches verlangten die Anrainer der Weinbergsiedlung und jene in der näheren Umgebung der geplanten Abbaustelle von Traboch von ihrem Bürgermeister Joachim Lackner.

Aus diesem Grunde führten wir am 13. November im Sitzungssaal unserer Marktgemeinde einen gemeinsamen Informationsabend durch, zu dem wir auch unsere Raumplanerin, DI Martina Kaml, und die Umweltschützerin des Landes Steiermark, MMag. Ute Pöllinger, geladen hatten. Dieser Einladung waren rund 100 Personen aus beiden betroffenen Gemeinden gefolgt und gemeinsam mit meinem Bürgermeisterkollegen aus Traboch informierten wir die anwesenden Personen über das geplante Vorhaben.

Natürlich gab es sehr viele Fragen, Bedenken und Stellungnahmen, die sich klar gegen einen Abbau ausgesprochen haben. Wie zahlreich die Gegner dieses Vorhabens sind, beweisen die Eintragungen in die aufgelegte Unterschriftenliste. Sämtliche Bedenken wurden bei der am 23. Nov. durchgeführten Verhandlung von den überaus zahlreich erschienen Anrainern in ihren Stel-

lungnahmen zu Protokoll gegeben. Von den Gemeinden Kammern, Traboch und St. Michael wurden ebenfalls mehrseitige, schriftliche Stellungnahmen abgegeben.

Aus Sicht der Marktgemeinde Kammern steht die beabsichtigte Sand- und Kiesgewinnung im Widerspruch zu den allgemeinen Raumordnungsgrundsätzen, zu den überörtlichen Festlegungen im regionalen Entwicklungsplan sowie zu den konkreten örtlichen Zielen.

Auch der **Präsident der Landwirtschaftskammer, ÖR Franz Titschenbacher**, spricht sich in einer Stellungnahme wie folgt klar gegen das Vorhaben aus: Im Sinne einer auch zukünftig hin funktionsfähigen Land- und Fortwirtschaft in der Marktgemeinde Kammern im Liesingtal sowie einer friktionsfreien Ausübung der selbigen insbesondere in der KG Mötschendorf wäre es wünschenswert, wenn das geplante Vorhaben der CEMEX Austria AG keine Umsetzung erfährt. **Als Bürgermeister werde ich daher alles in meiner Macht stehende unternehmen, um die Realisierung dieses Vorhabens zum Nachteil der Bevölkerung sowie der Landwirtschaft zu verhindern. Schotter und Profit dürfen nicht wichtiger sein als Gesundheit, Natur und Lebensqualität!**

Das Thema Flüchtlinge...

... ist ein sehr schwieriges mit unterschiedlichsten Zugängen, wie wir täglich nicht nur den Medien entnehmen, sondern auch in Gesprächen mit Bekannten und Freunden erfahren. Bereits vor Ankündigung des Ministeriums bei Bedarf vom Durchgriffsrecht Gebrauch zu machen, haben wir acht Bürgermeister – von Wald am Schoberpaß bis Kraubath – über alle Parteigrenzen und Konfessionen hinweg, uns im September entschlossen, initiativ zu werden.

Würde man den Verteilungsschlüssel von 1,5 % der Einwohner anwenden, so würde das bedeuten, dass wir in Kammern rund 25 Personen unterbringen sollten. Unser vorrangiges Bestreben wäre es, **vor dem Krieg geflohenen Familien** Hilfestellung zu leisten und diese unterzubringen. Da unsere Gemeinde keine freien Wohnungen zur Verfügung hat, wandten wir uns mit einem Rundschreiben an die Bevölkerung. Gleichlautend mit dem Schreiben in den übrigen 7 Gemeinden.

Ich hatte an den Bahnhof Seiz als eventuelle Unterkunft gedacht, denn dort ist seit Jahren

eine Wohnung frei. Seitens der ÖBB kam rasch die Antwort, dass man in der Nähe von Geleisen keine Unterkünfte anbieten möchte. Diese Aussage war für mich eine große Erleichterung, denn einige Tage davor war mir mitgeteilt worden, sollte in einer Gemeinde der Staat ein Grundstück in der Größe eines Fußballfeldes besitzen, so könnte er hier auf Grund des seit 1. Oktober gültigen Durchgriffsrechtes Container aufstellen, wo dann bis zu 400 Personen untergebracht werden könnten. In der Bahnhofstraße in Seiz besitzt die ÖBB (Staat) zwischen Straße und Bahngeleisen so eine Fläche. Durch die oben angeführte Stellungnahme der ÖBB ist die Gefahr eines Containerdorfs vom Tisch.

Da sich eine Familie in unserer Marktgemeinde bereit erklärt hat, in ihrem Wohnhaus **Flüchtlingsfamilien** aufzu-

nehmen, werden wir wahrscheinlich einige, neue Mitbewohner bekommen. Es werden nicht 200 bis 300 sein, wie von einigen Personen behauptet wird. Diese wollen mit Unwahrheiten nur Ängste und Verunsicherungen in der Bevölkerung schüren!!!

Zum jetzigen Zeitpunkt ist noch nichts Genauer bekannt. Sobald mir aber nähere Informationen vorliegen, werde ich diese umgehend an die Bevölkerung weitergeben.

Ein herzliches Dankeschön möchte ich jenen Personen aussprechen, welche schon seit einiger Zeit mithelfen, Bekleidung und Spielzeug zu sammeln und in der Folge zu ordnen. **Diese Sachen können jeden Dienstag von 9 bis 11 Uhr im Kellerraum der Volksschule (rückwärtiger Eingang) abgegeben werden.**

Abschließend möchte ich meiner Überzeugung Ausdruck verleihen, dass wir sicherlich einige Familien, die vor den Grausamkeiten des Krieges fliehen mussten, gut in Kammern integrieren könnten. Setzen wir gemeinsam ein Zeichen der Solidarität! Gerade in der Weihnachtszeit, in der so viel von Nächstenliebe die Rede ist, könnten wir beweisen, dass dieser Begriff in Kammern nicht bloß eine leere Phrase ist.

Abschließend wünsche ich Ihnen und Ihren Angehörigen ein friedvolles Weihnachtsfest und alles Gute, vor allem Gesundheit, für 2016!

Karl Jobnigg

JAHRESBERICHT 2015 (Auszug)

DES TOURISMUSVERBANDES PALTEN-LIESING ERLEBNISTÄLER - www.erlebnistaeler.at

GAISHORN AM SEE - TREGLOWANG - WALD AM SCHOBERPASS - KALWANG - MAUTERN - KAMMERN



- 1. Neuwahlen am 12.02.2015** wegen Gemeindegemeinschaft Gaishorn + Treglowang
Vorsitzende: Hannelore Wölfler, stellv. Vorsitzende: Simone Maurer-Jobst, Kassier: Oswald Schnabl, Schriftführer: Robert Rothleitner
- 2. Messeauftritt beim „STEIERMARK-FRÜHLING“ in Wien** mit den Kalwanger Jagdhornbläsern. Eine organisierte Busfahrt ermöglichte der Bevölkerung den Besuch dieser Messe.
- 3. Erstellung eines „Sommer“- und eines „Winter“-Imageprospektes**
- 4. Sponsoring des Opernprojektes „Rigoletto“** von Initiatorin Sarah Kettner und von weiteren Projekten in der Region
- 5. Imagefotografie (Winter) aller Gemeinden des Verbandes** (die Fotos können kostenlos für Werbezwecke verwendet werden!)
- 6. Herstellung von Werbemitteln** (Bierdeckel, Luftballons, Transparente, Wanderrucksäcke)
- 7. Erstellung eines Zimmernachweises** aller Gemeinden
- 8. Studienreise** mit Volksschullehrern auf den „Widen Berg“
- 9. Pressereise** durch die Region
- 10. Workshop** mit Dr. Trasser / Tourismusmarketing

TIPP

Riesiges Bildarchiv vorhanden! Sommer + Winter (kostenlos für Vereine und Betriebe der Tourismusgemeinden erhältlich!)
www.erlebnistaeler.at



Verbandsrat, Fotos: Katharina Wessler

Sideletter zum Park & Ride Übereinkommen

Die Gemeinde als Betreuer und Instandhalter der vertragsgegenständlichen Anlage haftet mit der Infrastruktur AG als Eigentümer und Betreiber für die ordnungsgemäße Betreuung sowie Instandhaltung und verpflichtet sich im Umfang dieser Pflichten während der gesamten Dauer des Kündigungsverzichts eine Haftpflichtversicherung mit einem Höchstbetrag von mindestens € 1,5 Mio abzuschließen. Die Gemeinde hält die Infrastruktur AG als Eigentümer und Betreiber der Anlage bis zur Höhe der Versicherungssumme schad- und klaglos und die Infrastruktur AG sichert zu, die Gemeinde im Haftungsfall nur bis zur Höhe der Versicherungssumme in Anspruch zu nehmen. Bei Vorliegen von Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit gilt die oben angeführte Haftungsbegrenzung bis zur Höhe der Versicherungssumme nicht. Sämtliche weiteren Bestimmungen des vorgenannten Vertrages bleiben unverändert aufrecht.

Einstimmiger Gemeinderatsbeschluss

Bestellung - Raumplanerin

Der Gemeindevorstand hat Herrn DI Köhler, Frau DI Kaml und Herrn DI Vittinghoff zu einem Hearing geladen. Vorab wurde mit dem zuständigen Referat des Landes Steiermark Kontakt aufgenommen und auf den Werksvertrag für Raumplaner verwiesen.

Alle drei Raumplaner wurden auf Unklarheiten in der Anbotslegung befragt. Der Gemeindevorstand empfiehlt dem Gemeinderat, Frau DI Martina Kaml als Raumplanerin zu bestellen.

Dem gleichlautenden Antrag von Bgm. Karl Dobnigg, GR DI Dr. Reinhold Reisner und GR Wilfried Etschmeyer für die Bestellung von DI Martina Kaml als Raumplanerin der Marktgemeinde Kammern folgte ein

einstimmiger Gemeinderatsbeschluss

Beschluss eines Schulstartgeldes

Der abgeänderte Dringlichkeitsantrag beinhaltet Folgendes: Schulstartgeld: € 100,- pro Schulanfänger für das Schuljahr 2015/2016! Das Schulstartgeld besteht in der einmaligen Auszahlung von € 100,- und wird unabhängig von der Höhe des Familieneinkommens gewährt.

Fördervoraussetzungen: Das Kind muss seinen Hauptwohnsitz in Kammern i.L. haben und erstmals die erste Klasse Volksschule besuchen.

Antragstellung: Das Schulstartgeld kann nur einmal pro Schulkind beantragt werden. Der Antrag hat eine Bestätigung der Schulleitung zu enthalten, dass das Kind erstmals die erste Klasse Volksschule besucht. Die Antragstellung muss durch die Erziehungsberechtigte oder den Erziehungsberechtigten erfolgen.

Einstimmiger Gemeinderatsbeschluss

LANDWIRTSCHAFTSKAMMERWAHL 2016

Die Bauernvertretung in Land und Bezirken wird am 31. Jänner 2016 gewählt.



Wahlberechtigung natürliche Personen

Wahlberechtigt sind alle kammerzugehörigen natürlichen Personen, soweit diese spätestens am Wahltag das 16. Lebensjahr vollendet haben, die Staatsangehörigkeit eines Mitgliedsstaates der Europäischen Union besitzen und kein Wahlausschlussgrund im Sinne der Landtags-Wahlordnung 2004 idgF vorliegt. Das Wahlrecht für die Wahl der Landes- und Bezirkskammerräte besteht in der Gemeinde des Haupt(wohn)sitzes der/des Kammerzugehörigen oder in jener Gemeinde, in der die Kammerzugehörigkeit begründenden land- und forstwirtschaftlichen Grundstücke überwiegend liegen oder in jener Gemeinde, in der die Kammerzugehörigkeit begründende Tätigkeit überwiegend ausgeübt wird. Kommen demnach mehrere Gemeinden in Betracht, kann die kammerzugehörige Person jene Gemeinde bezeichnen, in der sie ihr Wahlrecht ausüben möchte. Unterlässt die kammerzugehörige Person diese Bezeichnung, so ist das Wahlrecht in der Gemeinde des Haupt(wohn)sitzes auszuüben. Als örtlicher Anknüpfungspunkt kann der Haupt-(wohn)sitz nur herangezogen werden, soweit dieser in der Steiermark liegt.

Wahlberechtigung juristische Personen

Juristische Personen sind unter der Voraussetzung, dass sie kammerzugehörig sind und ihren Sitz im Land Steiermark haben, wahlberechtigt. Juristische Personen üben ihr Wahlrecht durch die zu ihrer Vertretung nach außen gesetzlich, satzungsgemäß oder stiftungsbehördlich berufenen Vertreter oder einen von diesen schriftlich Bevollmächtigten aus.

Ausübung des Wahlrechts

Die Wahlberechtigten haben ihr Stimmrecht persönlich durch Abgabe des Stimmzettels am Wahltag vor der Gemeindevahlbehörde oder durch Briefwahl auszuüben. In Kammern können Wähler ihre Stimme am Wahltag von 8-12 Uhr abgeben. Jene Wähler, die ihre Stimme durch Briefwahl abgeben wollen, können sich zwischen 19.01.2016 und 26.01.2016 von den Gemeindevahlbehörden amtliche Stimmzettel für die Wahl in die Bezirkskammer und/oder für die Wahl in die Landeskammer sowie das Wahlkuvert mitsamt Rückkuvert besorgen.

Wahllokal am Wahltag (31.01.2016)
Sitzungssaal Marktgemeindeamt
Kammern in der Zeit von 8 bis 12 Uhr.

RAUCHMELDER KÖNNEN LEBEN RETTEN!

Mehr Sicherheit im eigenen Zuhause

Jedes Jahr sterben 30 bis 40 Menschen infolge von Bränden in privaten Haushalten, die häufigste Brandursache ist dabei offenes Licht und Feuer. Leider bleiben die Brände oftmals auch unentdeckt. Das schlimmste Szenario ist, wenn das Feuer die Bewohner im Schlaf überrascht und es dadurch womöglich keine Rettung mehr gibt. Rauchmelder können daher Leben retten.

Häufigste Brandursache: offenes Feuer

Jetzt, wo die Weihnachtsfeiertage wieder vor der Tür stehen, ist es besonders wichtig, dass man sein Zuhause schützt und offenes Feuer nicht unbeaufsichtigt lässt. Kerzen, Adventkränze und Christbäume können rasch einen Brand auslösen.

Rauchmelder schützen vor Erstickungstod

Die häufigste Todesursache bei Bränden ist der qualvolle Erstickungstod durch eine Rauchgasvergiftung. Leider ist der Irrglaube noch sehr verbreitet, dass die Opfer in den Flammen umkommen. Dabei wären diese Tragödien oft einfach zu verhindern – und zwar durch die Installation eines Rauchmelders. Der kostet nicht viel und ist einfach zu montieren. Wer sich noch genauer informieren möchte, wo der Rauchmelder am besten platziert ist und wie man sich im Brandfall richtig verhält, der kann sich an die Freiwilligen Feuerwehren wenden. In wenigen Minuten an der Zimmerdecke montiert, schützt das Warnergerät nicht nur Leben, sondern verhindert auch Sachschäden in Millionenhöhe.



GENAU WIE WIESEN UND ÄCKER GEHÖRT AUCH WALD BEWIRTSCHAFTET UND GEPFLEGT

Steht Waldbestand zu eng, erhalten die einzelnen Bäume zu wenig Licht und Nährstoffe und auch die wertvolle Bodenvegetation fällt zur Gänze aus.

Die Bäume sind im Regelfall zu dünn und damit im Falle von schwerem Schneefall oder Stürmen deutlich bruchgefährdeter. Gebrochene Baumstämme sind aufgrund ihrer starken Wertminderung deutlich schwieriger zu vermarkten als ein gesunder, fachgerecht gefällter Baum.

Richtig und sinnvoll bewirtschafteter Wald, der den Bäumen genug Platz bietet, um optimal wachsen zu können, bindet besser CO² und produziert mehr Sauerstoff als ein zu dicht stehender „Finsterwald“. Durch die Bewirtschaftung einer Forstfläche tut man somit Gutes für den Wald (Platz zum Wachsen, Aufnahme CO²), Gutes für die Gesellschaft (saubere Luft, Abgabe Sau-

erstoff) und zuletzt natürlich auch Gutes für den Besitzer (Einkommen durch Holzvermarktung).

Vorübergehend kann durch Ernteeingriffe ein unaufgeräumtes Waldbild entstehen, da liegenbleibendes Astwerk oft als störend empfunden wird. Allerdings wird Schlagabraum (abfallende Äste) gerne von Kleintieren als Unterschlupf genutzt, welche essentiell für die Belebung des Waldbodens sind. Zusätzlich dringt, sobald das Gehölz über die Jahre vermodert, Nährstoff in den Waldboden ein, welcher eine Basis für das gesunde Baumwachstum der künftigen Jahre bildet.

Die Marktgemeinde Kammern hat sich daher entschlossen, die aktive Bewirtschaftung des Gemeindewaldes an die Experten von lignum AUSTRIA zu übergeben.

lignum AUSTRIA ist ein Projekt des Forstwirtes Christian Wachter aus Kammern und des Betriebswirtes Mag. Bernd Cresnar, Holzvermarkter aus Leoben.

Man bemüht sich gemeinsam um die Betreuung von Wäldern, deren Eigentümer keine Zeit beziehungsweise zu wenig Fachwissen besitzen, um sich selbst um die Planung, Bewirtschaftung, Ernte, den Holzverkauf, die Aufforstung sowie die Pflege kümmern zu können. lignum AUSTRIA erledigt alle im Wald anfallenden Arbeiten für den Besitzer, verpflichtet sich zur laufenden Berichterstattung und bietet dem Besitzer völlige Transparenz in allen Arbeitsschritten. Ebenso werden regelmäßige Kontrolle und Pflege garantiert – was speziell zur Vermeidung von Kalamitäten wie Käferbefall essentiell ist!

Wir freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit!



lignum
AUSTRIA

IHR WALD

UNSERE ARBEIT

IHR GEWINN

Waldbetreuung | nachhaltig | naturschonend

Mag. Bernd Cresnar 0664 3211778

Christian Wachter 0664 3828687

www.lignum-austria.at



VOLKSHILFE BAUT KINDERBETREUUNG DURCH TAGESMÜTTER AUS

Mit 2016 erhalten Manuela Hochfellner und Nicole Zötsch, die beide bereits als Tagesmütter der Volkshilfe in Kammern tätig sind, Verstärkung: Silvia König, selbst Mutter eines fünfjährigen Sohnes, besucht seit Oktober die Ausbildung zur Tagesmutter beim BFI Steiermark und freut sich, ab Sommer 2016 Tageskinder in ihrem Haus zu betreuen.

Eine perfekte Kinderbetreuung zu finden, stellt Eltern oft vor große Herausforderungen. „Die Kinder sollen sich in der Betreuung wohl fühlen und in ihrer Entwicklung gefördert werden. Die Betreuungszeiten müssen aber natürlich auch den Bedürfnissen der Eltern entsprechen“, weiß Manuela Hochfellner, die bereits seit 1997 als Tagesmutter im Einsatz ist. „Im Unterschied zu vielen Einrichtungen ist bei uns Tagesmüttern die Betreuung auch an zwei oder drei Tagen pro Woche möglich – ganz nach Bedarf der Eltern“, ergänzt Nicole Zötsch, die derzeit vier Tageskinder im Alter von zwei bis vier Jahren betreut.

Die kleine Gruppengröße und das familienähnliche Umfeld tragen dazu bei, dass Tagesmütter den Einstieg in die Fremdbetreuung sehr behutsam gestalten können. Für Silvia König

steht das „Kind sein“ ganz im Mittelpunkt ihrer künftigen Betreuungsarbeit: „Kinder sollen toben, laut sein und ausprobieren dürfen – und das im geschützten Rahmen!“

Ganzjährige Betreuung, sozial gestaffelt

Tagesmütter betreuen Kinder von Geburt an bis zum Ende der Schulpflicht. Die Betreuung erfolgt ganzjährig, kann jedoch auch nur in Ferienzeiten in Anspruch genommen werden.

„Selbstverständlich gilt für Kinder im Alter von 3 bis 6 Jahren auch bei Tagesmüttern die soziale Staffelung der Betreuungspreise. Auch das verpflichtende letzte Kinderbetreuungsjahr vor Schuleintritt kann bei einer Tagesmutter absolviert werden“, informiert Kathrin Hassler-Zach, Bereichsleiterin für Kinderbetreuung im Volkshilfe Sozialzentrum Leoben.

Nähere Infos unter: 03842/47027



INFORMATIONENABEND: ERBEN/VERERBEN/SCHENKEN



Die Reihen des Gemeindefaals der Marktgemeinde Kammern waren am 05.11.2015 gut gefüllt. Erben/Vererben/Schenken und die geplanten Änderungen aufgrund der Steuerreform 2015/2016 (Allgemeines und Immobilienertragsteuer) standen im Mittelpunkt des von der Raiffeisenbank Liesingtal gemeinsam mit der Marktgemeinde Kammern veranstalteten sehr informativen Vortrages.



v.l.n.r.: Bürgermeister Karl Dobnigg, Mag. Anita Pfnadschek, Geschäftsleiter Dir. Helmuth Pölzl, Sonja Haingartner PMBA, Filialleiter Andreas Lanzmaier, Mag. Friedrich Kahlen

Als Referenten haben vorgetragen: ECA Haingartner und Pfnadschek Steuerberatung GmbH, Mag. Anita Pfnadschek, Sonja Haingartner PMBA, Mag. Friedrich Kahlen, Notarsubstitut von Mag. Theodor Größing, öffentlicher Notar in Leoben und Direktor Helmuth Pölzl, Raiffeisenbank Liesingtal.

Mag. Anita Pfnadschek erklärte die Eckpunkte der Steuerreform 2015/2016, z.B. wie sich der Einkommensteuersatz verändert, welche Änderungen Vermieter treffen, worauf der neue Umsatzsteuersatz von 13 % anzuwenden ist. Sonja Haingartner PMBA besprach die Immobilienertragsteuer. Es wurde dargestellt, welche Grundstücksveräußerungen befreit sind, wie sich die Steuerbemessungsgrundlage errechnet und wie hoch der Steuersatz ist.

Mag. Friedrich Kahlen erläuterte, dass das Erbrecht grundsätzlich viele Gestaltungsmöglichkeiten bietet. Jeder müsse sich genau überlegen, welchen Aspekten er Priorität einräumen wolle: ob er den eigenen Lebensabend sichern wolle oder ob es darum ginge, bereits rechtzeitig das Vermögen zu übergeben und so möglichst eine steuerrechtlich, sozial und familienrechtlich optimale Variante zu wählen. Auch Vorsorgevollmacht und Patientenverfügung im Spannungsverhältnis zur Sachwalterschaft wurde vorgetragen.

Entscheidend für die richtige Vorsorge ist sowohl eine umfassende Beratung über erb- und familienrechtliche als auch über die steuerrechtlichen und sozialrechtlichen Konsequenzen, ein Vortrag kann eine individuelle Beratung

nicht ersetzen. Das Thema „Richtig Vorsorge treffen“ betrifft jeden, unabhängig vom Alter.

Die erste Rechtsauskunft ist kostenlos, aber nicht umsonst. „Ein Termin kann jederzeit bei uns in der Kanzlei vereinbart werden“, so Mag. Friedrich Kahlen, Notarsubstitut des öff. Notars Mag. Theodor Größing. Dieser Grundsatz der kostenlosen Erstberatung gilt auch für Auskünfte in der Steuerberatungskanzlei ECA Haingartner und Pfnadschek Steuerberatung GmbH in Leoben.

Pures Grillvergnügen mit Raiffeisen Bausparen und einem Weber-Elektrogriller

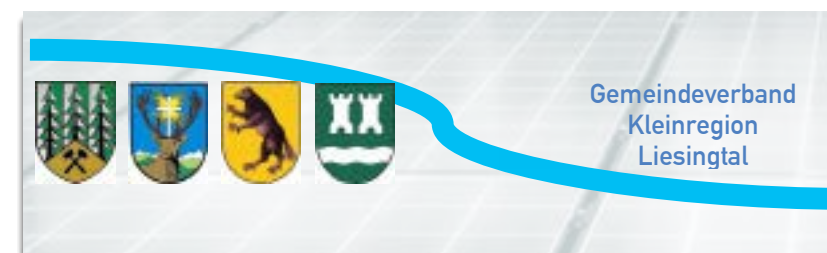


Einen Sommer voller Grillfeste kann Franz Bauer aus Kammern nun genießen. Er hat beim Sommergewinnspiel der Raiffeisen Bausparkasse mitgemacht und einen von 400 Weber-Elektrogrillern des Modells Q 1400 gewonnen. Die Raiffeisenbank Liesingtal eGen gratuliert recht herzlich und wünscht viel Spaß und guten Appetit.

Bausparen ist die beliebteste Sparform der Österreicherinnen und Österreicher und das zu Recht. Schon mit kleinen monatlichen Beträgen lassen sich die Vorteile des Bausparens nutzen: Sparzinsen, staatliche Bausparprämie und der Anspruch auf eine günstige Bausparfinanzierung.

28.10.2015 Lange Nacht des Sparens

Viele unserer Kunden sind der Einladung gefolgt und haben uns in der Langen Nacht des Sparens besucht. Es war ein gemütliches Beisammensein begleitet von guter Unterhaltung und kulinarischen Köstlichkeiten.



KLEINREGION NEU BESCHLOSSEN

Die Bürgermeister der Gemeinden Kammern, Mautern, Kalwang und Wald am Schoberpaß trafen sich im Museumshof Kammern, um den gemeinsamen Willen zur gemeindeübergreifenden Zusammenarbeit zu erneuern.



Unter dem Vorsitz von Bürgermeister Helmut Angerer wurde Bürgermeister Karl Dobnigg zum Obmann der Kleinregion Liesingtal gewählt. Sein Stellvertreter ist Amtskollege Andreas Kühberger aus Mautern. Zum Kassier wurde der ehemalige Obmann, Bürgermeister Helmut Angerer aus Kalwang, bestellt. Als zukünftige Ziele nannte Bürgermeister Karl Dobnigg die Definition gemeinsamer kommunaler Aufgaben.



Raiffeisen wünscht eine schöne Weihnachtszeit und ein erfolgreiches Neues Jahr.

www.raiffeisen.at



KAMMERN IM LIESINGTAL IST DABEI!

Liebe Bürgerinnen! Liebe Bürger!

Wir freuen uns, Ihnen mitteilen zu dürfen, dass unsere Gemeinde **Kammern im Liesingtal** einen weiteren Schritt in Richtung moderne und professionelle Gemeindekommunikation setzt. **Ab Jänner** können Sie alle wichtigen Gemeindeformationen überall und rund um die Uhr über unsere neue APP Gemeinde24 abrufen.

Überzeugen Sie sich selbst, wie einfach und zeitsparend Gemeindekommunikation sein kann! :)

WO ICH BIN, IST AUCH MEINE GEMEINDE!

- ✓ **INFORMIERT SEIN!**
 - wichtige/dringende Mitteilungen
 - Stromabschaltungen
 - Terminverschiebungen
 - Straßensperren etc...
- ✓ **MITGESTALTEN!**
 - auf Probleme hinweisen
 - Meinungen zu Projekten abgeben
 - Ideen einbringen
- ✓ **KONTAKTE FINDEN!**
 - wichtige Ansprechpartner in der Gemeinde rasch finden und einfach kontaktieren!
- ✓ **(NUR) WIRKLICH INTERESSANTE INFORMATIONEN - IMMER DABEI!**
 - Interessen festlegen und damit Informationen steuern
 - Veranstaltungen und Ereignisse finden
 - punktgenauen Müllplan immer dabei
- ✓ **NICHTS VERPASSEN!**
 - automatische Terminerinnerungen für Müllplan und andere Ereignisse erhalten

...UND SO EINFACH FUNKTIONIERT'S...

1. Suchen Sie in Ihrem Appstore nach „Gemeinde24“ und starten Sie die Installation.
2. Öffnen Sie anschließend das Gemeinde24-Symbol auf Ihrem Start-Bildschirm.
3. Beim ersten Öffnen zeigt Ihnen die Hilfefunktion welche Möglichkeiten Ihnen Gemeinde24 bietet. Beenden Sie die Hilfe über das Feld rechts oben.
4. Geben Sie im Suchfeld Ihre Gemeinde „Kammern im Liesingtal“ ein.
5.und los geht's! :)



Ab Jänner GRATIS
die App **GEMEINDE24** installieren
und alle wichtigen Infos aus
unserer Gemeinde immer
dabei haben!

www.gemeinde24.at

UNSER STORCH „KURT“

Der Storch „Kurt“, der Liebling sehr vieler Kammerner wurde leider von einem Fuchs zu Tode gebissen. Nicht nur für mich als Bürgermeister und „Storchenliebhaber“, sondern für viele Kinder und Erwachsene war der 16. November ein sehr trauriger Tag.

Sehr viele Gemeindebewohnerinnen und Gemeindebewohner hatten diesen Storch schon in ihr Herz geschlossen. Er hatte den Abflug seiner 3-köpfigen Familie anscheinend verpasst und ist in unserer Marktgemeinde verblieben. Von Kindern bis hin zu erwachsenen Personen sind viele zu mir gekommen und haben mich auf diesen Storch angesprochen, in der Angst, dass er die Wintermonate bei uns so nicht überleben wird. Ich hatte mit dem Storchverein Tillmitsch bezüglich der Überwinterung und Betreuung Kontakt aufgenommen und in mehreren Gesprächen wurde die Vorgangsweise besprochen. Mit der Familie Freinschlag – Felder konnte ich eine überaus tierliebende Familie finden, welche seit einigen



Tagen den Storch nach den Tipps von Helmut Rosenthaler, dem Storchenvater von Tillmitsch, fütterte. Von ihnen bekam er auch den Namen „Kurt“. „Unser Storch“ war inzwischen zum Liebling vieler Bewohnerinnen und Bewohner aber auch für Tierliebhaber unserer Nachbargemeinden geworden, hatte er doch täglich seinen gleichen Zeitplan, wo er sich aufhielt. Ich selbst hatte mich immer sehr gefreut, wenn ich den Storch auf dem Felde sah. Dies ist nun leider nicht mehr der Fall. Ich hoffe aber, dass im nächsten Jahr die weggefliegenen Störche in unsere Marktgemeinde zurückkehren werden.

Karl Dobnigg, Bürgermeister

Sehr geehrter Herr Bürgermeister!

So umso mehr wie in Ihrer Gemeinde war noch kein Storch in der Steiermark. Wenn ich einen oder zwei Winterstörche etliche Monate hindurch versorge, bin ich allein auf weiter Flur. Ich habe Ihre Bemühungen bewundert. Kammern ist in den Bezirken meiner

Zuständigkeit die wohl storchenfreundlichste Gemeinde mit dem storchenfreundlichsten Bürgermeister.

Im Mürztal musste ich sogar einem Bürgermeister ein Naturschutzverfahren anhängen, weil er glaubte, neben dem Storchhorst mit Jungstörchen ein Feuerwerk veranstalten zu können. Da musste ich eben den Störchen zu

ihrem Recht verhelfen und einen Sachverständigen beschäftigen. Wenn Sie wieder einmal einen Storch in Kammern haben, bitte ich Sie höflich um Information.

Mit freundlichen Grüßen nach Kammern!
Sophie Mühlbacher

LANDESBLOMENSCHMUCKWETTBEWERB 2015



Am 27. August hat in der Steiermarkhalle am Schwarzlsee zum 56. Mal der Blumenschmuckwettbewerb „Die Flora“ des Landes Steiermark stattgefunden.

Unter den landesweiten Teilnehmern waren auch acht Personen aus unserer Gemeinde dabei. Aus Kammern gab es folgende Preisträger:

Bronze: **Gabriele Mader und Guido Steinwender**, Häuser mit Vorgarten
Irmgard Reißner, Häuser ohne Vorgarten
Elfriede Zötsch, Häuser mit Vorgarten
Anerkennung: **Renate Baumann**, Häuser ohne Vorgarten
Karl Lerch, Bauernhöfe
Ilse Kühberger, Bauernhöfe
Christel Sprung, Häuser mit Vorgarten

Bürgermeister Karl Dobnigg gratulierte den glücklichen Gewinnern und dankte diesen herzlich für ihre Mühe und ihren Einsatz im Sinne der Ortsbildpflege!

Im Rahmen des Erntedankfestes am 27. September wurde Veronika und Gerald Wagner das goldene Ehrenzeichen der Marktgemeinde Kammern verliehen.



GOLDENES EHRENZEICHEN FÜR VERONIKA UND GERALD WAGNER

Vor mehr als 27 Jahren wurde Gerald Wagner 1988 als Diakon mit der Pfarre Kammern betraut. Mit ihm kam nicht nur ein neuer Seelsorger in den Pfarrhof, es kam etwas, für viele damals völlig Neues und Ungewohntes, es kam eine Familie in dieses Haus. Gattin Vroni und die Kinder Verena, Bernhard und Barbara veränderten nun mit Gerald auch das Leben im Pfarrhof. Gerald Wagner wurde 1954 als mittleres von drei Kindern in Müritzschlag geboren, nach der Pflichtschule absolvierte er zunächst die Ausbildung zum Einzelhandelskaufmann und arbeitete dann als Büroangestellter im Werk Schöller Bleckmann in Hönigsberg. Vroni Wagner wurde ebenfalls in Müritzschlag geboren und wuchs in Krieglach mit vier Geschwistern auf. Nach der Pflichtschule und der Ausbildung zur Kindergärtnerin in Bruck erfolgte die erste Anstellung im Pfarrkindergarten in Krieglach.

In der katholischen Jugend Krieglach lernten sich Vroni und Gerald kennen und 1976 wurde schließlich geheiratet. Nach der Hochzeit begann Gerald die kirchliche Ausbildung. Er war von 1980 bis 1983 Pastoralassistent in Graz Rag-

nitz und von 1983 bis 1988 in Leoben Waasen, bis er schließlich 1988 in Kammern sesshaft wurde. Am 15. November 1987 wurde Gerald Wagner im Grazer Dom von Bischof Weber zum Diakon geweiht.

In diesen Jahren kamen auch die drei Kinder Verena, Bernhard und Barbara zur Welt, die, als sie größer wurden, wie von der Familie vorgelebt, aktiv im Pfarrleben als Ministranten, Kantorinnen und Lektorinnen sowie in verschiedenen Chören mitarbeiteten und mitwirkten.

Vroni absolvierte ab 1995 die Externistenausbildung zur Religionslehrerin und ist seit 1997 in den Volksschulen des Liesing-Paltentals beruflich tätig. Sie betreut in diesem Schuljahr nach Gerald auch die Kinder unserer Volksschule.

Das große Anliegen „der Wagners“, war und ist die Kinder- und Jugendarbeit. So wurde den Jugendlichen ein Raum im Pfarrhof zur Verfügung gestellt, es wurden viele Aktivitäten für Jugendliche durchgeführt, verschiedene Gruppen, wie z. B. die Mutter-Kind-Gruppe auf-

gebaut und Jugendlager organisiert. Die Sternsingeraktion wird von ihnen, besonders von Veronika Wagner, vorbildlich organisiert.

Neben der Jugend war und ist die Betreuung und Begleitung aller Menschen in vielen Stationen des Lebens, bei Taufe, Hochzeit und bei traurigen Anlässen ihr großes Anliegen. So war Gerald Wagner auch beim Kriseninterventionsteam im Einsatz.

Im Namen der Marktgemeinde bedankten sich Bürgermeister Karl Dobnigg, Vizebürgermeister Hannes Nimpfer und Gemeindegast Anton Kühberger bei Familie Wagner für ihre Tätigkeit in Kammern mit der Verleihung des „Goldenen Ehrenzeichens“ an Veronika und Gerald Wagner. Der Pfarrgemeinderat und zahlreiche Vereinsabordnungen schlossen sich den Wünschen der Gemeindevertreter an und sprachen „den Wagners“ ebenso ihren Dank aus.

Umweltpreis für Katharina Moritz



Katharina Moritz, Abfall- und Umweltberaterin der Stadt und des Abfallwirtschaftsverbandes Leoben, hat für ihr engagiertes Wirken auf dem Sektor der Mülltrennung und des Recyclings den neugeschaffenen Umweltpreis „Elektro-Nick“ erhalten.

Sie ist damit die erste Trägerin des Umweltpreises, der von der Koordinierungsstelle für Elektrogeräte anlässlich deren 10-jährigen Bestehens eingeführt wurde. Der Preis wurde von Studenten der Montanuniversität aus Elektroschrott

gestaltet. Katharina Moritz, Absolventin der HTL und des Lehrganges für Recyclingtechnik an der Montanuniversität, gestaltet seit fünf Jahren Workshops an Schulen und Kindergärten im ganzen Bezirk, um den Umweltgedanken zu steigern und zu richtigem Mülltrennen anzuregen. Damit hat sie die Kriterien für den Elektro-Nick bestens erfüllt. Herzliche Gratulation!

Hubertus Zötsch unter TOP 2 der „Best-Practise“ Betriebe

McDonald's Europe Flagship Farms — ein Projekt von McDonald's und der Food Animal Initiative zur Förderung einer nachhaltigen Landwirtschaft.

Mehr als 500.000 Landwirte in Europa versorgen die 7.000 Restaurants von McDonald's mit Rohstoffen. Dazu zählen Weizen, Kartoffeln, Tomaten, Salat, Karotten, Obst, Milch, Eier, Rindfleisch, Geflügel und Schweinefleisch.

Das Flagship-Farms-Projekt wurde von McDonald's in Zusammenarbeit mit der Food Animal Initiative (FAI) ins Leben gerufen, um die Best Practices der Landwirtschaftsbetriebe hervorzuheben.

In Österreich wurden ebenfalls Vorzeigebetriebe mit nachhaltiger Landwirtschaft in einem Auswahlverfahren ermittelt und begutachtet.

Hubertus Zötsch ist unter den österreichischen TOP 2 der „Best-Practise“ Betriebe im Spitzenfeld. Er und ein Tiroler Landwirt wurden intensiv von den Projektverantwortlichen von McDonald's Europe Flagship Farms geprüft. Mit seinen optimalen und vorbildlichen Methoden, Praktiken und Vorgehensweisen im Betrieb konnte er die Aufmerksamkeit der Projektverantwortlichen auf sich lenken. Für Kammern ist ein solcher europaweit repräsentativer Betrieb ein Gewinn und ein Zeichen für die gut funktionierenden örtlichen Betriebe. Herzlichen Glückwunsch zu diesem Erfolg!



KAMMERN AWARD

Ehrung besonderer Leistungen und Erfolge

Die Marktgemeinde Kammern i.L. ehrt in Zukunft besondere Erfolge und Leistungen, die von Gemeindegewerbeten in folgenden Bereichen erbracht worden sind mit dem KAMMERN AWARD:

- Bildung
- Sport
- Kultur

Wir bitten alle Personen, Vereine, Organisationen und die Schulen besondere und ehrungswürdige Leistungen an die Bürgerservicestelle der Marktgemeinde zu melden. Die Würdigung und Ehrung dieser Leistungen wird im Rahmen einer Feier im Frühjahr 2016 vorgenommen.

Nikolaus in unserem Geschäft

Am 5. Dezember beschenkte der Nikolaus in unserem Geschäft bereits zum zweiten Mal über 50 brave Kinder.



33 Kinder waren der Einladung unseres Geschäftes gefolgt und hatten den Nikolaus gezeichnet. Dieser freute sich besonders über die schönen Zeichnungen, welche ihm von Bgm. Karl Dobnigg überreicht wurden. Natürlich gab es auch für treue Kundinnen und Kunden des Geschäftes Mandarinen und Äpfel vom Heiligen Nikolaus.



Kreative Hydrantenkünstler im Hause Sprung

Eine besondere Ferienbeschäftigung überlegten sich Max und Lea Sprung. Es wurde geplant, besprochen und das benötigte Material eingekauft. Das Ergebnis kann sich sehen lassen. Omas Hydrant erstrahlt seit dem heurigen Sommer in neuer Schönheit. Eine gelungene und kreative Idee.

BETRIEBSBESUCHE IN UNSERER MARKTGEMEINDE

Am 2. Dezember besuchten der Regionalleiter der WKO, Mag. Alexander Sumnitsch, und Bürgermeister Karl Dobnigg sechs Betriebe in der Gemeinde. Bei sehr anregenden Gesprächen wurden verschiedene Themen mit den Wirtschaftstreibenden besprochen.

Dass die Gemeinde ein guter Platz für Betriebe ist, bestätigt das Gütesiegel „Goldener Boden“ der WKO Steiermark. Mitte Jänner 2015 wurde die Marktgemeinde Kammern von der Wirtschaftskammer Steiermark in Graz als unternehmerfreundliche Gemeinde ausgezeichnet.

Die Rahmenbedingungen sind für Betriebe in Kammern voll und ganz gegeben. Beispielsweise gibt es einen Wirtschaftsausschuss, welcher ständig bemüht ist, Betriebe nach Kammern zu bringen. Natürlich werden regionale Unternehmer bei der Vergabe öffentlicher Aufträge – im Rahmen der Möglichkeiten – gefördert.

Standortsicherung ist für die Marktgemeinde ein ganz wichtiger Aspekt. Ein Beweis für Nachhaltigkeit ist die Frisierstube Anni. Die Eigentümerin Anni Lerch feierte am 1. Dezember das 29-jährige Bestandsjubiläum. Auch die Firma Gostenschnigg ist nächstes Jahr bereits 20 Jahre alt. Herzlichen Glückwunsch!

Die Marktgemeinde bedankt sich bei allen Betrieben und wird auch in Zukunft bemüht sein, im Rahmen der Möglichkeiten eine wirtschaftsfreundliche Gemeinde zu bleiben.

Auch im nächsten Jahr stehen weitere Betriebsbesuche am Plan.



Nahversorger – „Wir für unser Geschäft in Kammern“



Firma 2doormedia



Firma EcoTrem



Firma Gostenschnigg



Gasthof Judmayer



Frisierstube Anni

KAMMERN FEIERTE 25-JÄHRIGE PARTNERSCHAFT!

Am Sonntag, den 8. November wurde in der Marktgemeinde Hadersdorf-Kammern (NÖ) die 25-jährige Partnerschaft mit der Marktgemeinde Kammern im Liesingtal in einer festlichen Form gefeiert.



Für die Marktgemeinde Kammern i. L. überbrachte Bürgermeister Karl Dobnigg die herzlichsten Grüße aus seiner Heimatgemeinde und berichtete auch über die Übergabe der Partnerschaftsurkunden vor 25 Jahren. Er war bereits damals in der Funktion des Gemeindegassiers unter Bürgermeister Sepp Sprung bei der Gründung dieser Partnerschaft dabei gewesen. Maßgebliche Initiatoren dieser Partnerschaft waren der allzu früh verstorbene Vizebürgermeister Alfred Schintlbacher und OMR Dr. Rüdiger Böckel, welcher dieser Feier als Ehrengast beiwohnte. Die beiden amtierenden Bürgermeister sprachen besonders die seit einigen Jahren wieder sehr aktiv gelebte Partnerschaft an, durch die erfreulicherweise persönliche Freundschaften entstanden sind. Im Rahmen des Festaktes wurden auch Urkunden und Geschenke ausgetauscht.

Nach dem Festgottesdienst, bei dem in wunderbarer Weise das Erntedankfest und die Weintaufe gefeiert wurden, ging es in den Fest- und Kultursaal, wo die „Kammerer DorfmuSi“ die vielen Gäste musikalisch empfing und anschließend auch den Festakt umrahmte. Namens der Marktgemeinde Hadersdorf-Kammern begrüßten Bürgermeisterin Liselotte Golda und Ortsvorsteher Ing. Ewald Fandl die Gäste aus Kammern i. L. und gaben einen Rückblick auf die Entstehungsgeschichte dieser Partnerschaft.



Liebe Bürgerinnen und Bürger von Kammern

Ich darf Ihnen im Namen aller Dasinger, des Gemeinderates und auch ganz persönlich eine besinnliche Adventszeit, ein friedvolles Weihnachtsfest und alles erdenklich Gute im neuen Jahr wünschen.

Gleichzeitig freue ich mich auf eine weiterhin gepflegte Partnerschaft und ein baldiges Wiedersehen unter Freunden.



Ihre Partnergemeinde Dasing
Erich Nagl, 1. Bürgermeister

Liebe Bürgerinnen und Bürger von Kammern

Ich wünsche allen BürgerInnen der Marktgemeinde Kammern im Liesingtal ein besinnliches, friedvolles Weihnachtsfest und ein gutes, erfolgreiches Jahr 2016.



Für die Partnerschaft wünsche ich unseren beiden Gemeinden Wohlergehen und freue mich schon auf ein Wiedersehen!

Ihre Partnergemeinde
Hadersdorf-Kammern
Liselotte Golda, Bürgermeisterin

FÜR SIE 2015 VERWIRKLICHT!



Neue Straßenbeleuchtung
am Marktplatz



Sanierung der Uferböschung, Bachquerung
und Stegerneuerung im Mühlgraben



Neue Gastherme im Fuhrhof



Kauf eines neuen Traktors mit verstellbarem Schneeschild,
Streuer und Böschungsmäher



Oberflächenentwässerung und
Asphaltierung – Karl im Hof



Auszeichnung der WKO – „Goldener Boden“



Volksschule – neue Randleisten und Begrünung



E-Bikes zum Verleihen und zwei E-Ladestationen



Gehsteig und Beleuchtung
zur Bushaltestelle



Neuer Zaun beim Löschteich



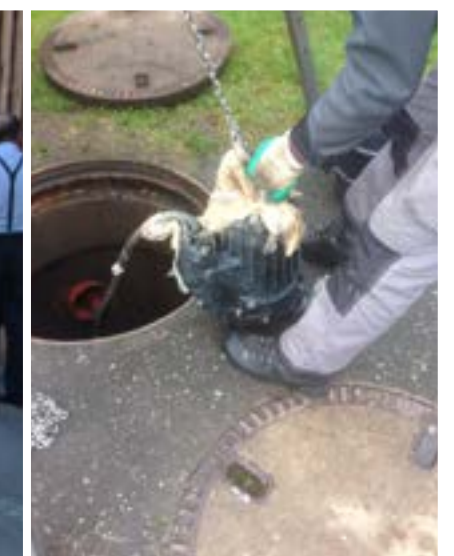
Sanierung der Trinkwasserleitung



Müllumstellung –
eine Altpapiertonne pro Haushalt



Neuer Mannschaftsbus für die FF-Seiz



Erneuerung der Kanalpumpwerke



Ein großartiger Erfolg war das Genuss-Fest am 24. Oktober in unserem Museumshof!

Dabei konnten sich die vielen Besucherinnen und Besucher von den hervorragenden Produkten aus unserer Region hautnah überzeugen. Die Marktgemeinde wird sich bemühen, dass dieses erstmals in dieser Art durchgeführte Genuss-Fest ein jährlicher Fixpunkt in unserem Museumshof wird.

Austrian Clarinets

Der Museumshof bot das würdige Ambiente für dieses Klarinettenkonzert.

Der Gründer dieses Ensembles, Musikschuldirektor Professor Mag. Dr. Friedrich Pfatschbacher, und seine 4 Musiker spielten Lieder von Bach bis Stevie Wonder auf ihren Klarinetten in einer virtuellen Form, die das Publikum in ihren Bann zogen. Jeder Musiker ein Ausnahmekönner auf seiner Klarinette und die zahlreichen Solis der einzelnen Tonkünstler rissen das Publikum zu Begeisterungstürmen hin. Ein wunderbar gelungener Abend und Frau Professor Birgit Pfatschbacher unterstützte das Ensemble mit ihrer klangvollen Stimme und führte auch gekonnt durch das Programm.



Vizebürgermeister
Hannes Nimpfer



Orientierungslauf

Am 12. September fanden im Veitscherwald auf unserem Gemeindegebiet die österreichischen Staatsmeisterschaften im Orientierungslauf statt.

574 Läuferinnen und Läufer nahmen daran teil. Die Marktgemeinde Kammern gratuliert allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern zu ihren Leistungen und den Staatsmeistern zum Titelgewinn recht herzlich. Hochachtung auch dem durchführenden Verein, der Sportunion Schöckl, welcher für einen klaglosen Ablauf sorgte. Ein Dank gebührt auch den Wald- und Grundbesitzern sowie unserer Jägerschaft für das große Entgegenkommen und Verständnis.

Krampuslauf der Ehrenfels-Pass Kammern

Bgm. Karl Dobnigg und Ehrenfels-Pass Obmann Christian Ruhm begrüßten zahlreiche begeisterte Zuseher aus Nah und Fern.



Sodann wurde auch schon das Höllentor geöffnet und die finsternen Gestalten tummelten sich feuerspuckend am Marktplatz. So manchem kleinen Erdenbürger fiel das Herz in die Hose, doch in der Marktgemeinde Kammern sind die sonst so schrecklichen Gesellen ganz nette Zeitgenossen. Es ist ein weit über die Grenzen hinaus bekannter und beliebter Krampuslauf. In Kammern kommt der Krampus noch am 5. Dezember und nicht wie so mancherorts schon Mitte Oktober. Diese Veranstaltung ist mittlerweile zu einem unverzichtbaren Höhepunkt des Brauchtums in der Region geworden.

Wanderung anlässlich des Nationalfeiertages

Schon zur Tradition gehört in der Marktgemeinde Kammern die Wanderung anlässlich des Nationalfeiertages.



Heuer diente die gelbe Route des Marterlweges, mit Start beim Rüsthaus in Seiz, als Wanderstrecke. Bürgermeister Karl Dobnigg konnte erfreulicherweise eine sehr große Anzahl an Teilnehmerinnen und Teilnehmern begrüßen, die vor dem Start vom Musikverein musikalisch willkommen geheißen wurden. Die Labestation, welche sich bei der Kapelle der Familie Hubert Mossauer in Mötschendorf befand, ist so wie in den vergangenen Jahren, von Mitgliedern der Steirischen Berg- und Naturwacht der Ortsstelle Kammern, betreut worden. Zum Abschluss der Wanderung hat die Marktgemeinde sämtliche Teilnehmer auf ein Getränk in den Landgasthof Gietl eingeladen.

Exklusivkonzert der Don Kosaken

Ein Exklusivkonzert der Sonderklasse im Museumshof zum Besten.



Stimmgewaltig ist noch untertrieben und der Museumshof wurde bis in die letzte Mauerritze mit Klang erfüllt. In ihren bekannten Pluderhosen traten die Don Kosaken auf und wenn die Solisten ihre gewaltigen Stimmen erklingen ließen, stieg so manchem Besucher im ausverkauften Museumshof die Gänsehaut auf. Dem Chor gefiel vor allem das begeisterungsfähige Publikum aber auch das außergewöhnliche Ambiente unseres Museumshofes. Dies ist deshalb besonders hervorzuheben, treten die

Don Kosaken in großen Dömen und Kirchen auf, doch dieses Ambiente unseres Museumshofes gefiel den Mitwirkenden des Chores besonders. Der Leiter des Chores bedankte sich am Schluß des Exklusivkonzertes nicht nur beim Publikum, sondern auch für die entgegengebrachten Gastfreundschaft. Ein gelungener Abend mit großartigen Stimmen und auf Grund der großen Nachfrage ist ein Nachfolgekonzert geplant.

Einstimmung in den Advent

Schon zur Tradition gehört in der Marktgemeinde Kammern am Vorabend des 1. Adventssonntag die „Einstimmung in den Advent“.



Bürgermeister Karl Dobnigg konnte trotz des kalten Windes viele Gemeindebewohnerinnen und Bewohner begrüßen. Gesanglich und musikalisch umrahmt wurde diese besinnliche Feierstunde von den Kindern der Volksschule, der Sängerrunde sowie dem Bläserensemble des Musikvereines. Die mitgebrachten Adventkränze sowie jener am Marktplatz Aufgestellte, wurden von Pastoralassistentin Michaela Gruber gesegnet. Der Elternverein hatte wieder feine Weihnachtsbäckerei angeboten und die Marktgemeinde lud zu Kinderpunsch und Kletzenbrot ein.



Musical „RENT“

Samstag, 19. März 2016, 19:30 Uhr
Ort: Heimatsaal Kammern



RENT

Vorverkaufskarten: € 15,-
Restkarten an der Abendkasse: € 18,
Bis zum vollendeten
15. Lebensjahr:
VVK € 12,-
AK € 15,-

Auf Ihren Besuch freuen sich

Bürgermeister Karl Dobnigg
und Kulturreferent
Vzbgm. Hannes Nimpfer.



18. Liesingtaler Narrengipfel

am Faschingsamstag, dem

6. Februar 2016

in Kammern

13:30 Uhr: **Großer Faschingsumzug**
Anschließend Stimmung und Musik im Heimatsaal





Ein neues Jahr im Kindergarten

Erntedankfest in der Seizer Kirche

Wir wollten danken für alles, was wir haben! Im Besonderen für die Früchte, welche wir in unserer schönen Heimat ernten durften - das war eine einprägende Erfahrung für alle Kinder. Pater Clemens feierte mit uns und vielen Familienangehörigen das schöne Fest. Herzlichen Dank dafür!

Erntedankfest im Seniorenheim Viola

Bei unserer kleinen Feier für Jung und Alt war viel Freude zu spüren! Generationenübergreifend wurde gesungen, gebetet und gedankt. Diakon Gerald Wagner gestaltete mit den Kindern unseres Kindergartens eine berührende Feierstunde. Vielen Dank dafür!

Brandschutzübung im Kindergarten

Die jährlich vorgeschriebene Brandschutzübung wurde heuer mit der FF Seiz und der FF Kammern durchgeführt. Die Männer der FF Seiz demonstrierten eindrucksvoll ihre Atemschutzausrüstung und bei der anschließenden Evakuierung lief alles wie geplant! Viel Spaß machte den Kindern natürlich die abschließende Spritzübung. Herzlichen Dank an beide Feuerwehren!

„Ich geh' mit meiner Laterne ...“

Dieses Lied und viele andere Darbietungen, wie ein Schattenspiel von Sonja und Iva, konnten die vielen Gäste bei unserem Laternenfest bestaunen. Mit viel Begeisterung gestalteten die Kinder ihre Laternen - die Fertigstellung erfolgte durch die Eltern bei einem gemütlichen Beisammensein. Stolz präsentierten die Kinder die Laternen ihren Angehörigen im Beisein unseres Bürgermeisters Karl Dobnigg. Anschließend gab es eine kleine Stärkung bei Tee und Kuchen. Die dafür erbetene Spende wird für Spiele verwendet. Vielen Dank für eure Mithilfe, liebe Eltern!



Aus der Schule geplaudert...

Mit Beginn des Schuljahres 2015/2016 haben sich für unsere Schule einige Veränderungen ergeben. Auf Grund der immer geringer werdenden Schülerzahlen wurde unserer Schule eine Klasse gestrichen, sodass die VS Kammern nun dreiklassig geführt werden muss. Dies tut unser aller Eifer und Einsatzfreude aber keinen Abbruch!

So haben wir voll Elan im Herbst das neue Schuljahr begonnen und uns bereits in der ersten Schulwoche mit allen unseren 50 Schülerinnen und Schülern auf Wanderschaft begeben. Die Kinder der 1. und 2. Stufe streiften hoch über der Schule am Panoramaweg entlang und genossen dabei die Bewegung im Freien und den herrlichen Ausblick über das Liesingtal. Die Kinder der 3. und 4. Stufe wanderten traditionsgemäß am Rittersteig zur Ruine Kammerstein.



Einblicke in den Eisenabbau am Erzberg konnten die Kinder der 3. Stufe bei einem Besuch des Schaubergwerkes und einer Hauly-Fahrt gewinnen. Die Schülerinnen und Schüler der 3. und 4. Stufe konnten im Oktober im Rah-

men des Projektes „KIDS meet ENERGY“, welches von der Energie – Steiermark organisiert und von der Gemeinde Kammern finanziert wurde, zu Energieexperten ausgebildet werden. Da wir in unserem Schulprogramm dem Thema „Gesundheit“ ganz besondere Bedeutung beimessen, gibt es an unserer Schule zu diesem Thema immer wieder Projekte und auch Fixpunkte. So dürfen unsere Kinder täglich 20 Minuten „Hofpause“ in unserem Schulgarten verbringen. Einmal pro Monat bereiten



die Muttis aller 4 Schulstufen eine köstliche und gesunde Jause mit viel Obst und Gemüse zu.

Mit großem Eifer beteiligen sich einige Kinder am Tanzkurs mit der Tanzschule „Mandy“, wo es zum Abschluss des Projektes immer eine sehr nette Tanzvorführung gibt.



Auch für die notwendige Sicherheit wird gesorgt. Mit den Feuerwehren von Kammern und Seiz wurde eine Räumungsübung abgehalten. Trotz der gegebenen Aufregung – die Kinder wurden über die Klassenfenster geborgen und in Sicherheit gebracht – verhielten sich alle Kinder sehr diszipliniert.

Im November begann bereits die Vorbereitungsarbeit für die Termine in der Adventzeit. Es wurde in allen Klassen gesungen, gespielt und musiziert. Viele Kinder waren bereit die verschiedenen auch außerschulischen Feste und Veranstaltungen der Gemeinde Kammern mit zu gestalten.

Deshalb ist es mir auch ein großes Anliegen an dieser Stelle allen ein „Herzliches Dankeschön“ zu sagen, die uns als Schule dabei unterstützen. Dies sind der Elternverein der VS Kammern, die Gemeinde Kammern mit Bürgermeister Karl Dobnigg, die Freiwilligen Feuerwehren Kammern und Seiz und vor allem die Eltern unserer Schülerinnen und Schüler.

Im Namen meiner Kolleginnen und unserer Kinder wünsche ich ein friedvolles, segensreiches Weihnachtsfest sowie Gesundheit und Zufriedenheit für 2016.

Dir. Else Schwab

Frohe und gesegnete Weihnachten sowie ein gesundes und erfolgreiches Jahr 2016 wünscht Ihnen

erdkönig



Gertraud Erdkönig
Wirtschaftstreuhänder - Dipl. Steuersachbearbeiter

A-8773 Kammern
Kraufeldweg 6

Tel.: +43 (0) 3844 / 87 24
Fax: +43 (0) 3844 / 20 0 24

mobil: +43 (0) 676 / 33 68 523
email: office@bh-erdkoenig.at



DIE MUSIKMITTELSCHULE



Die Neue Mittelschule Mautern startete in ihr drittes Jahr und führt im Schuljahr 2015/16 erstmals seit vier Jahren wieder acht Klassen. Wir freuen uns über diesen Zuspruch und bedanken uns bei den Eltern für Ihr Vertrauen, dem wir täglich gerecht werden wollen.



„Highlights“ des Schuljahres

Mit dem Musical „Paul der Pinguin“ (21.01.2016, 19.00 Uhr), der 3. Klassen für alle Eltern und Interessierte setzt sich der Rahmen der Veranstaltungen fort.

Beim unmittelbar folgenden „Tag der offenen Tür“ (22.01.2016, 08.00–12.00 Uhr) stellt sich die Schule in Workshops den Volksschulkindern vor. Dabei wird den Volksschülern die Möglichkeit geboten am interaktiven Musical der 3. Klassen aktiv teilzunehmen.

Am 11.02.2016 (08.00–12.00 Uhr) haben auch dieses Jahr die Volksschulkinder wieder die Möglichkeit einen **Vormittag an die NMS Mautern** zu kommen, um in das Schul- und Unterrichtsgeschehen hineinschnuppern zu können.

Mit dem **Musical** der 4b (23.06.2016, 19.00 Uhr) wird der musikalische Veranstaltungsrahmen der Schule beendet.

Das **Sport- und Schulschlussfest** (05.07.2016, 10.00–14.00 Uhr) rundet ein ereignisreiches Schuljahr ab.



Sportliches

Auch auf die sportliche Ausbildung und körperliche Eräftigung ihrer AbsolventInnen legen die LehrerInnen großen Wert. Um all das erreichen zu können, wird in unserer Schule dem notwendigen Lernen in der Gemeinschaft große Bedeutung beigemessen.

Im neuen Wahlpflichtfach „Bewegend“, welches in der 7. Schulstufe angeboten wird, dürfen sich die SchülerInnen Sportarten aussuchen, die dann theoretisch besprochen und praktisch in der Turnhalle der NMS Mautern trainiert werden. Ziel dieser Einheit ist es, sich über diverse Sportarten (Volleyball, Handball, Leichtathletik) grundlegendes Wissen anzueignen und diese auch ausüben zu können.

Das Wahlfach Freizeitsport ist freiwillig und für jede(n) SchülerIn geeignet. Es findet heuer jeden Freitag statt. Hier entscheidet die Mehrheit, welche Sportart wir intensiver trainieren. Da es an unserer Schule momentan einen Volleyballhype gibt, wird intensiv an der Technik dieser Sportart geübt. Abgerundet wird diese Einheit mit gelegentlichen Ausflügen zum Eislaufen, Schwimmen uvm.

Die Schülerliga findet unter den Schülerinnen und Schülern großen Zuspruch. An der NMS Mautern werden 2 Knabenteams und ein Mädchenteam für die Turniere in der Region vorbereitet. In einer Kooperation mit Sportvereinen werden zusätzlich Judo, Indoorklettern und Choreo-Dance für die SchülerInnen aller Schulstufen angeboten.

„Eine wilde Kooperation“

Seit heuer gibt es an der NMS Mautern eine Zusammenarbeit mit dem „Wilden Berg“ in Mautern. Nach dem kindgerechten und anschaulichen Umbau, wird ein realer Erlebnisunterricht nun bald Alltag sein. Die Kinder können beobachten, erforschen und erfahren und dies dann in Texten oder Zeichnungen festhalten. An einer Umsetzung der Kooperation feilen die zuständigen LehrerInnen mit den verantwortlichen TierpflegerInnen.

Vertiefte Kontakte zu den Volksschulen im Schulsprengel

Auch im heurigen Schuljahr gibt es wieder eine Kooperation der NMS Mautern mit den Volksschulen Mautern, Kalwang, Kammern und Wald am Schoberpaß. Mag. Thomas Weißensteiner (Bewegung und Sport) und heuer erstmals auch Jasmin Österreicher, BEd. (Musik), fahren in die umliegenden Volksschulen, um mit den VolksschullehrerInnen gemeinsam den Unterricht zu gestalten. Die Kinder der Volksschulen haben große Freude daran und auch die beiden Lehrer sind sehr von dieser Kooperation angetan. Es ist sehr schön zu sehen, welche tolle Arbeit die VolksschullehrerInnen in den Schulen leisten und wie freundlich die Lehrer der NMS bei ihnen aufgenommen werden.

Dabei machen wir uns auf den Weg zu einer Pädagogik des 21. Jahrhunderts, einer Pädagogik der Potentialentfaltung unserer Kinder. Denn deren angeborene Begeisterung und Kreativität gilt es zu erhalten und zu fördern. Es sind neue pädagogische Wege zu beschreiten, um noch mehr auf die individuellen Bedürfnisse, Talente und Begabungen unserer SchülerInnen eingehen zu können. Die NMS Entwicklung hat ein großes Ziel: durch lerndienliche Schulkultur bestmögliche Bildungsqualität für alle 10 bis 14 Jährigen zu ermöglichen.

Wir sind im 21. Jahrhundert

Das heutige Leben wird von Globalisierung, Technologien und Beschleunigung getrieben. Eine Schule, die noch auf Basis von Strukturen, Prozessen und Paradigmen des 19. Jahrhunderts operiert, kann ihrem Bildungsauftrag nicht mehr gerecht werden. Die Rolle der Schule hat sich im 21. Jahrhundert geändert. Die Neue Musikmittelschule in Mautern baut neben diesen elementaren Schwerpunkten die Angebote in Musik weiter aus. Auf Grund der hervorragenden Chorarbeit wurde die NMS Mautern bereits zum 5. Mal mit dem Meistersinger Gütesiegel ausgezeichnet. Durch die Zusammenarbeit mit der Musikschule Mautern – Liesingtal können die musikalischen Talente unserer SchülerInnen bestens unterstützt werden.

Frohe Weihnachten und ein glückliches Neues Jahr wünscht der Bevölkerung der Marktgemeinde Kammern sowie den geschätzten Gästen

Restaurant „PURGAR“

Inh. Robert PURGAR

Hauptstraße 52
8773 Kammern
Tel. 038 44/870 42
Mob. 0676/300 79 80



Öffnungszeiten:

Montag, Donnerstag und Sonntag:

11.00 - 22.00 Uhr

Freitag und Samstag: 11.00 - 24.00 Uhr

Dienstag und Mittwoch: Ruhetag

An Feiertagen von 11.00 - 22.00 Uhr geöffnet.

VOM SCHREIBTISCH DES MUSIKSCHULDIREKTORS

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Schülerinnen und Schüler, liebe Eltern!



Prof. Dr. Friedrich Pfatschbacher

Vorerst möchte ich wiederum allen Eltern herzlich danken, die ihren Kindern die Ausbildung an der Musikschule Mautern/Liesingtal ermöglichen. Allen Neuanfänger/innen darf ich herzlich gratulieren, dass sie sich für ein Musikinstrument entschieden haben.



Die Abschlussprüfungen an den Musikschulen sind seit vielen Jahren der krönende Abschluss einer Musikschullaufbahn, die durchaus bis zu 15 Jahre und mehr dauern kann. Im letzten Schuljahr konnten sich die Schüler/innen Agnes Pfefferkorn (Kammern) auf der Blockflöte - Klasse Erhard Koch, Roberto Lanzmaier (Leoben) und Christa Eisentopf (Pernegg) auf der Steirischen - Klasse Gottfried Hubmann mit hervorragenden Leistungen auszeichnen. In einer würdigen Feierstunde konnten die drei Absolventen am 22. Juni in Radkersburg die Urkunden und Abzeichen in Gold von Landesrätin Mag.^a Ursula Lackner (Bildung & Gesellschaft) in Empfang nehmen. Dazu gratulieren wir nochmals herzlichst!

Am 13. November besuchten Schüler/innen der MS Mautern das Seniorenhaus Viola in Kammern. Gemeinsam mit OSR Gerhard Thewanger, der einfühlsame Texte vortrug, konnten die jungen Künstler der MS Liesingtal die Senioren eine Stunde lang mit volkstümlicher Musik bestens unterhalten. Danke für das Engagement von Maria Zörner und die nette Aufnahme im Haus Viola.



Blechensemble Temmel



Ensemble Kühberger



Klarinetten trio Pfatschbacher



Hornensemble Lammegger

Beim Adventmarkt am Samstag, den 21.11. in der Arena in Kalwang stimmten zahlreiche Schüler/innen der MS Mautern aus den Klassen Erhard Koch, Alfred Temmel, Martina Lammegger, Gottfried Hubmann und Friedrich Pfatschbacher, die Bevölkerung von Kalwang auf den Advent ein.

Terminaviso 2016

Musicalaufführung „Paul der Pinguin“ in Zusammenarbeit mit der NMS Mautern am 21. Januar 2016, 19.00 Uhr, Turnsaal NMS Mautern.

Allgemeine Vorspielstunden 2016

Mittwoch, 10. Februar:

- 15.30 Uhr, Gemeindeamt Kammern,
- 18.00 Uhr, Turnsaal/Kultursaal der Gemeinde Traboch

Donnerstag, 11. Februar :

- 15.30 Uhr, Konzertsaal der MS Mautern
- 18.00 Uhr, Gemeinde Wald/Sch. (zusammen mit Schüler/innen aus der Gemeinde Kalwang)

Open Air Jahresschlusskonzert der Musikschule:

Gemeinde Kammern, Mittwoch, 22. Juni 2016, Gemeindevorplatz, 18.00 Uhr

25 Jahre MS Mautern - Jubiläumskonzert:

Samstag, 12. November 2016, 18.00 Uhr Turnhalle der NMS Mautern

Ich wünsche allen Schüler/innen noch weiterhin ein erfolgreiches Schuljahr, ein friedliches Weihnachtsfest sowie viel musikalischen Erfolg im neuen Jahr!

*Ihr Prof. Dr. Friedrich Pfatschbacher
(Direktor der Musikschule
Mautern/Liesingtal)*



PI WLATTNIG GMBH

PLANENDE INGENIEURE

A-8813 St. Lambrecht | A-5453 Werfenweng
Telefon: +43 (0)3585 2850 | plan@pi.co.at | www.pi.co.at

SIEDLUNGSWASSERBAU | INFRASTRUKTUR | ENERGIE

Mit uns können Sie rechnen!



Ulrike Spielberger

SENIORENHAUS VIOLA

Liebe Gemeindebürgerinnen und -bürger von Kammern!

Am Sonntag, den 29. November 2015 durften wir die erste Kerze entzünden und den Advent begrüßen, inne halten und auf ein ereignisreiches Jahr zurückblicken.

Ist es nicht jedes Jahr dasselbe, was passiert? Die kirchlichen Feiertage, Mutter- und Vatertag, die Geburtstage der Bewohnerinnen und Bewohner sowie Feste im Jahreskreis zu feiern?

Nein, es ist jedes Jahr wieder etwas Neues, weil es bei allen Festen und Veranstaltungen die Begegnungen mit den Menschen sind, die „zählen“, unser Leben bereichern und Freude bereiten.

In dieser schnelllebigen, von besorgniserregenden Informationen und Geschehnissen geprägten Gegenwart ist es gut im Advent anzukommen und sich in ruhigen Schritten dem Jahresende zu nähern.

Unsere Bewohnerinnen und Bewohner haben uns mitgeteilt, dass der heurige Ausflug zum steirischen Bodensee von allen Veranstaltungen im Haus, ein besonderes Erlebnis für sie war. Es werden daher für 2016 bereits eifrig schöne Ausflugsziele gesucht und wir planen das Leben durch einen Ausflug in die Natur zu bereichern, denn wie heißt es so schön: Leben heißt lernen von der Natur:

Von der Sonne lernen – zu wärmen.
Von den Wolken lernen – zu schweben.
Vom Wind lernen – Anstöße zu geben.
Von den Vögeln lernen – Höhe zu gewinnen.
Von den Bäumen lernen – standhaft zu sein.
Von den Blumen – das Leuchten lernen.
Von den Steinen – das Bleiben lernen.
Von den Blättern im Herbst – das Loslassen lernen.
Vom Regen lernen – sich zu verströmen.
Vom Mond lernen – sich zu verändern.
Von den Sternen lernen – dass das Leben immer weitergeht, immer von neuem beginnt.

Große Begeisterung herrschte unter den Hausbewohnerinnen und Bewohnern sowie bei deren Angehörigen bei der „Internationalen Show“ im Seniorenhaus Viola. Einige Mitarbeiterinnen sowie Ehrenamtliche spielten die Jacob Sisters, ABBA, Wildecker Herzbuben, Marilyn Monroe, Elvis Presley und die Mayerhofner und erfreuten so die Herzen aller Anwesenden. Mit dem Kartoffelfest und bei vielen Köstlichkeiten sowie musikalischer Unterhaltung durch Willi Puchwein fand dieser Nachmittag einen wunderbaren Ausklang.

An dieser Stelle möchte ich allen Mitwirkenden zu diesen gelungenen Festen gratulieren und herzlich danken. Sie haben mit diesen Veranstaltungen den Bewohnerinnen und Bewohnern, aber auch den Gästen viel Freude bereitet.

Ich wünsche Ihnen nicht nur für die Adventzeit, sondern darüber hinaus für das kommende Jahr die Kraft in diesem Sinne zu „lernen“.

Ich bedanke mich ganz aufrichtig bei jenen Menschen, die bereits vom Regen gelernt haben und sich bei uns im Seniorenhaus verströmen, VIELEN DANK! Gesundheit und Zufriedenheit das wünsche ich Ihnen für 2016 im Namen aller im Seniorenhaus Viola lebenden Menschen und der Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen.

Ulrike Spielberger
Hausleitung



Zur Verstärkung unseres Pflgeteams suchen wir

Pflegehelfer / in

in Voll- oder Teilzeit

Anforderungen:

- ✦ Einfühlungsvermögen für die Menschen, die sich unserer Pflege und Betreuung anvertraut haben
- ✦ Freundlichkeit und Offenheit gegenüber Bewohnerinnen und Bewohnern, Angehörigen, Kolleginnen und Kollegen
- ✦ Die Fähigkeit team- und ressourcenorientiert zu arbeiten
- ✦ Mitarbeit im Rahmen der regelmäßig stattfindenden Teambesprechungen

Entgeltangaben des Unternehmens:

- ✦ Monatliche Bruttoentlohnung lt. BAGS KV in der Steiermark € 1.863,50 Vollzeitäquivalent / VW-Gruppe 5 / Gehaltsstufe 1 + Zulagen.
- ✦ Anrechnung von Vordienstzeiten wie üblich.

Dienstort:

Viola Pflege GmbH
Hauptstraße 74 in 8773 Kammern

Bewerbung:

Schriftliche Bewerbung mit Lebenslauf und Zeugnissen an Pflegedienstleitung Frau Michaela Ladinig und telefonische Terminvereinbarung zu einem persönlichen Vorstellungsgespräch.

Viola Pflege GmbH
8773 Kammern, Hauptstraße 74
Tel.: +43 (0)3844 / 80 375
Email: pd@dieviola.at

Stand Dezember 2015



5. Kammerner Adventmarkt

Am 2. Adventsonntag, dem 6. Dezember 2015, war es soweit! Der Adventmarkt im Museumshof Kammern öffnete seine Pforten und lud dazu ein, sich von einer wunderbaren Stimmung verzaubern zu lassen!

Dieser Einladung war eine große Anzahl von Besuchern gefolgt. Der Kammerner Adventmarkt verzeichnete heuer einen Besucherrekord. Insgesamt verwöhnten 17 Aussteller aus Kammern die Gäste mit Produkten aus der Heimat. Mit der musikalischen Umrahmung durch das Bläserensemble des Musikvereins, die Kinder der Volksschule Kammern und Familie Pollinger wurde am Adventmarkt eine besinnliche vorweihnachtliche Stimmung geschaffen. Das wunderbare Ambiente des Museumshofes hat bei den Besuchern großen Anklang gefunden und diesem Adventmarkt eine besondere Note verliehen. Großer Dank gebührt auch „Carlo“ Karl Kluscarits aus Trofaiach, welcher seine von ihm gemalte und 13 Aquarelle umfassende Sammlung „Gössgraben“ der Marktgemeinde für den Museumshof zum Geschenk machte.

Die Marktgemeinde Kammern möchte sich hiermit bei all jenen bedanken, die es auch heuer wieder ermöglicht haben, dass der wunderbare Adventmarkt in dieser Form stattfinden konnte.



Volksschule Kammern



Bläsergruppe - Musikverein



Familienmusik Pollinger



Künstler Karl Kluscarits



Friederike Zötsch



Hermine Nachbagauer



Jaqueline Lading



Manuela Hochfellner



Margit Nimpler



Maria und Christian Kühberger



Seniorenhaus VIOLA



SPÖ - Frauen Kammern



Sylvia Brunner & Andreas Aigner



Marianne und Markus Stabler



ÖVP Frauenbewegung



Roswitha und Werner Schipfer



Karin Magnes



BHAK Eisenerz



Wilfried Prein



Familie Ernst Hoch



Christina Hochfellner

Subiläen

in unserer Gemeinde



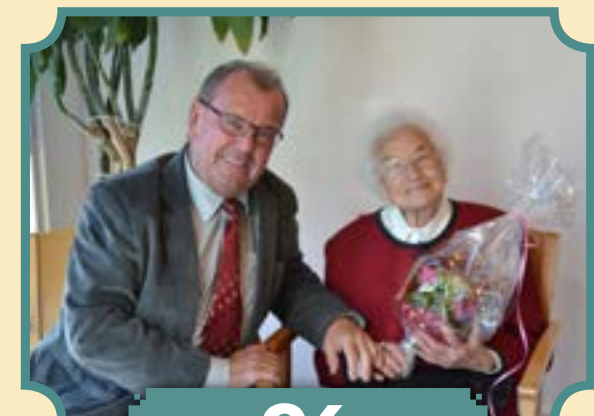
94
Paula SCHAUBMAYR
Viola



90
Leopoldine KAUFMANN



90
Adelheid KOCSISAN



96
Olga SCHROTHOFER
Viola



94
Berta PUTZ
Viola



90
Franziska REZAB
Viola



85
Emma OBERHOFER



92
Leopoldine KLEINHAPPL
LPZ Mautern



92
Eduard WAGGERMAYER



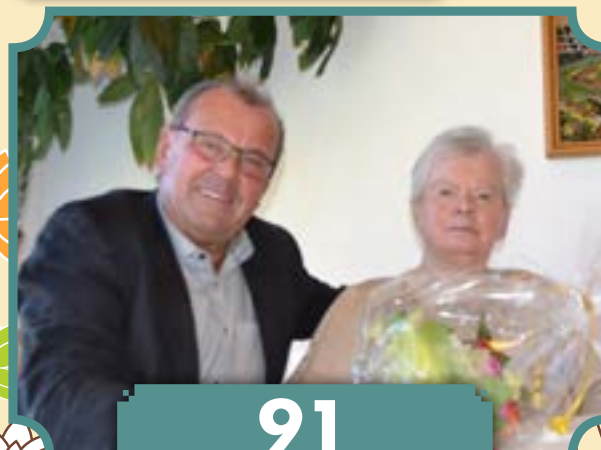
85
Theresia AUER



85
Ilse WOLFGRUBER



90
Prof. Dr-Ing. Dr. hc Albert OBERHOFER



91
Theresia WASLE
Viola



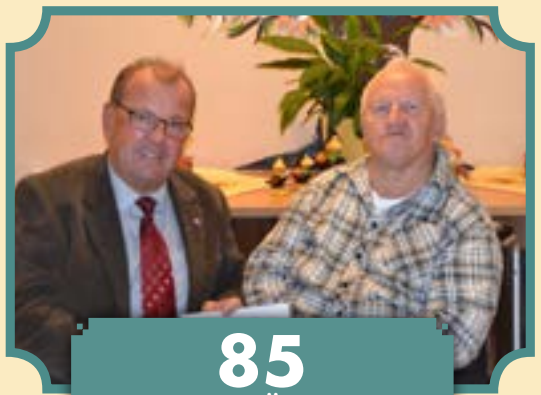
85
Else NIMPFER



85
Stefan Maderdonner



85
Anna WINKLER



85
Hermann KÜHBERGER
Viola



85
Brunhilde POSCHAUKO



80
Rudolf WILLINGSHOFER



75
Elsa POLLINGER
Viola



85
Erna WOLFGER



85
Juliane RAMSENTHALER
Viola



75
Adolfine REITER



75
Wilhelmine SEIDL



80
Ernst ZAUNER
Viola



80
Katharina KISLICK



75
Margareta SCHATTLEITNER



75
Sieglinde SATTLER



80
Christine SALLFELNER



80
Franz STANGL



75
Berta KRAUTGASSER



75
Josef SPRUNG
Albbürgermeister

Tubiläen



Brunhilde & Rupert Poschauko
Diamantene Hochzeit



Dorothea & Albin Köck
Goldene Hochzeit



Hermine & Ing. Lambert Schüssler
Diamantene Hochzeit

Eheschließungen



Kerstin & Michael
STIX



Stefanie & Hubertus
ZÖTSCH



**Eva Maria STAUBER &
Franz STEINBRECHER**



Silvia & Joachim
SCHMID



Sabrina & Peter
PICHLER



**Judith SATTLER &
Wolfgang PRETTSCUH**

Wir wünschen den frisch Vermählten alles Gute für den gemeinsamen Lebensweg!

Bürgermeister Karl Dobnigg gratuliert den Eltern namens der Marktgemeinde zu ihrem Nachwuchs und wünscht den neuen Gemeindebürgern alles Liebe und Gute sowie eine gesunde und friedliche Zukunft!

GEBURTEN 2015

Emely EGLAUER
16.09.2015



Laura JESSNER
08.10.2015



Sophia KÖNIG
10.08.2015



Karl Noah HUEMER
03.05.2015



Jonas KOGLER
21.08.2015



Die seit der Sommerausgabe der Gemeindezeitung neugeborenen Kinder!



TRAURIGES ENDE

Fortsetzung der Sage vom Fenstersturz. Ein Knabe entgleitet auf der Burg Kammerstein an einem Fenster der Mutter und stürzt vor den Augen des heimkehrenden Vaters den Burgfelsen hinab. Er blieb bei dem Sturz unverletzt.

Als der Knabe, der als Dreijähriger den Händen der Mutter entglitten und beim Sturz über den steilen Burgfelsen wundersam gerettet worden war, zehn Jahre alt wurde, machten sich seine Eltern mit ihm nach Mariazell zu einer Dankeswallfahrt auf. Der Burgherr, seine Gemahlin und der Knabe verließen hoch zu Ross die Burg Kammerstein und durchquerten die Ortschaft Kammern. Bei der Abzweigung Richtung Trofaiach (Beginn der Hochstraße) sammelte man sich noch einmal für die weite Reise. Die Mutter legte schützend die Hand auf den Knaben und segnete ihn. Dann machte man sich auf den Weg.

Teils zu Fuß, teils zu Pferd legte man Stück für Stück des weiten Weges zurück. Die Burgfrau zeigte öfter Schwächen, schon seit einiger Zeit war ihr Gesundheitszustand nicht der beste, und so musste mehrmals Rast gemacht werden, damit sie sich erholen konnte.

Nach etlichen Tagen wurde schließlich der Gnadenort erreicht. Man wohnte nicht nur zahlreichen Messfeiern bei,



man gab auch ein Dankesbild in Auftrag, welches die Szene der Errettung des Knaben zeigen sollte. Nachdem dieses Bild gesegnet und in der Gnadenkirche zur Erinnerung an die erhaltene Hilfe zurückgelassen worden war, machte man sich auf den Heimweg.

Die Rastaufenthalte wurden aber immer mehr, da sich der Gesundheitszustand der Mutter zusehends verschlechterte. Nach sieben Tagen tauchte in der Ferne endlich der hohe Turm der Kammerer Pfarrkirche auf. Das Ziel so nahe, beschleunigte man die Schritte, trieb die Pferde an. Doch plötzlich stöhnte die Burgfrau auf und sank leblos in die Arme des zu Hilfe geeilten Gatten.

An der Stelle, wo seine geliebte Gemahlin zu Tode gekommen war, ließ der Burgherr dann ein Kreuz errichten. (Überlieferung)

Den Älteren unter uns ist dort noch das „König Kreuz“ in Erinnerung. Sehr lange gingen von diesem Kreuz aus die Begräbniskondukte der Verstorbenen der Kammerer Dörfern weg (großer Kondukt), der kleine Kondukt begann am Kirchbühl. Das Votivbild von der wundersamen Rettung des Knaben ist Teil des sogenannten Kleinmariazeller Wunderaltars.

Bilder: „Kleinmariazeller Wunderaltar“ und „König Kreuz“

DER „WETTERGAMS“ VON KAMMERN

Der Wettergams blickt auf Kammern, aufs untere Kammertal hinab und teilt uns mit, wie das Wetter wird. Blickt er in den Leimsgraben bedeutet das Schönwetter, blickt er auf Kammern verheißt das kein gutes Wetter. Was wissen Sie über dieses Kammerer Wahrzeichen? Bitte teilen sie uns das mit: Alois Gamsjäger (0650 49 06 099) oder alois.gamsjaeger@gmx.at oder melden sie sich im Gemeindeamt Kammern.

AUS DER BÜCHEREI

Wann waren Sie letztmals in der Bücherei? Noch überhaupt nicht? Dann wird es Zeit für einen Besuch.

Die Bücherei im Pfarrhof ist am Sonntag, nach dem Gottesdienst, bis 11:30 Uhr (ab Jänner) und am Donnerstag von 16:30 bis 18:00 Uhr geöffnet. Es warten zahlreiche Romane, Sachbücher zu verschiedenen Themen, Hörbücher, Spiele und natürlich Bücher für Kinder und Jugendliche auf sie.

Also - auf in die Bücherei!

OSR Alois Gamsjäger



Bild: ©E2 Pix-Andreas Erker

STERBEFÄLLE

Die Marktgemeinde Kammern trauert um die im Jahr 2015 verstorbenen Gemeindebürger

Brandauer Leopold, 89
Laner Alois, 82
Horvat Josef, 70
Steinrisser Anna, 89
Gamsjäger Christiana, 89
Heustadler Viktor, 78

König Christine, 67
Marchler Maria, 87
Ilic Krune, 75
König Franz, 71
Kaml Karl, 77
Aigner Elisabeth, 85

Moder Karl, 89
Kaier Karl, 89
Karner Karl, 69
Reisner Dorothea, 82
Waggermayer Anna, 84

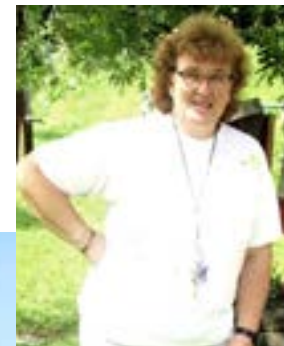
STERBEFÄLLE (SENIORENHAUS VIOLA)

Oberrauter Friederike, 83
Kupcic Ernestine, 81
Zauner Franz, 75
Spannring Johann, 84

Willingshofer Irmgard, 75
Preimel Rosa, 82
Braunhuber Theresia, 85
Stelzl Rudolf, 84

Hafner Maria, 89
Adanic Katharina, 96
Moder Konrad, 81

Die neue Pastoralassistentin stellt sich vor



Grüß Gott!
Mein Name ist Michaela Gruber. Ich bin die neue Pastoralassistentin für den Pfarrverband Liesingtal und möchte mich kurz vorstellen: Aufgewachsen bin ich in St. Georgen ob Judenburg, durch meine Heirat bin ich vor 25 Jahren nach Leoben gezogen. Meine Familie, ich habe zwei erwachsene Kinder, ist mir sehr wichtig. Überdies bin ich ein kreativer Mensch und reise in der Freizeit gerne mit meinem Mann.

In den letzten 15 Jahren wohnte ich mit meiner Familie in der Pfarre Leoben-Lerchenfeld und seit meiner Ausbildung zur Pastoralassistentin (2006) war ich auch dort tätig, vorwiegend in der Kinder- und Jugendpastoralarbeit. Im Dekanat Leoben bin ich die Jungscharverantwortliche.

Seit 1. Sept. 2015 bin ich nun für den Pfarrverband Liesingtal zuständig und freue mich auf die neue Herausforderung, viele interessante Gespräche und eine gute Zusammenarbeit.

Michaela Gruber

BESTATTUNG WOLF

www.bestattung-wolf.com



8700 LEOBEN

Roswitha Kaser
Etschmayerstraße 1

Tel.: +43 3842 / 82 444, Fax: DW 12

Seriös. Einfühlsam. Würdevoll.

Auf Wunsch beraten wir Sie auch gerne bei Ihnen zuhause.

24h
täglich

Bestattung Fiausch

seit 1961

B
Familienbetrieb
F

Alle Bestattungsarten in der Stadt Leoben, Göss, Donawitz, Proleb, Niklasdorf, Hinterberg, St. Peter-Freienstein, Bezirk Leoben und Umgebung sowie im In- und Ausland werden von uns kompetent durchgeführt.

Wir beraten Sie auch gerne bei Ihnen zu Hause. Unser Familienbetrieb organisiert die gesamte Trauerfeier auch am Wochenende sowie an Feiertagen.

8775 Kalwang 5
0 38 46 / 82 03

0 - 24 Uhr auch an Sonn- und Feiertagen



„Es schwinden jedes Kummers Falten, solange des Liedes Zauber walten!“

JAHRESRÜCKBLICK – SINGKREIS KAMMERN

„Woran, meine Liebe, glauben wir noch?“ Diese Frage hatte sich kein Geringerer als der österreichische Liedermacher Georg Danzer in seinem Lied namens „Weiße Pferde“ gestellt. Seitdem sind etliche Jahre ins Land gezogen, an Brisanz hat die Fragestellung keinesfalls verloren.

Im Gegenteil, jeder Einzelne von uns ist wohl stets gefordert, seine ganz persönlichen, wie auch immer gearteten Werte zu hinterfragen. Unsere Chorleiterin Josefine Toblier griff das Thema musikalisch auf, und so dürfen wir schon heute auf unser Kirchenkonzert am 2. April 2016 - „Woran glauben wir noch?“ - hinweisen.

Das Jahr neigt sich mit Riesenschritten seinem Ende zu, und auch der Singkreis Kammern blickt zurück. Eines gleich vorweg: Es ist für uns wieder einmal ein „äußerst abwechslungsreiches und „harmonisches“ Jahr gewesen! Man

besinnt sich vieler Stunden mühevoller Probearbeit, wobei sich „unsere“ Josefine gewiss manchmal mit uns recht plagen musste, um den „richtigen Ton“ zu treffen! Gerne denken wir an Aufführungen, mit welchen wir unseren Zuhörern hoffentlich ein bisschen Freude bereiten konnten.

Eine schöne Erinnerung bleibt auch unsere diesjährige Fahrt nach Wien zum Musical „Mozart“. Anton und Joey, die Enkel von Josefine Toblier, waren die Jüngsten, aber auch die „dienstältesten“ Chormitglieder waren von der Vorstellung im Raimund-Theater begeistert.

Gerade dieses „Miteinander“ - von den Sängerinnen und Sängern im Schulalter bis hin zu jenen, die bereits die Pension erreicht haben, macht das Besondere an unserem Chor aus. Josefine versteht es hervorragend durch die Mannigfaltigkeit ihrer Literatursammlung, jedermann zu begeistern. Wir alle schätzen unsere Gemeinschaft sehr, welche weit über das Musikalische hinausreicht!

Eine indische Weisheit besagt: „Solange die Kinder klein sind, gib ihnen Wurzeln. Sind sie älter, gib ihnen Flügel.“ Wir durften am 18. Juli den kleinen Rafael, Enkel der Familie Mossauer vulgo Gloasner, bei seiner Taufe in der Pfarrkirche Kammern begleiten. Die Aufnahme eines Erdenbürgers in die katholische Kirche ist doch immer wieder ein sehr bewegender Moment. Wir wünschen dem kleinen Rafael Cassian alles erdenklich Gute für seine weitere Zukunft!

Während der Sommermonate waren einige von uns zu Gast im Seniorenhaus Viola. Grund dafür war ein offenes Volksliedsingen. Allen Anwesenden haben die beiden Nachmittage sehr viel Freude bereitet!

Im Rahmen des Kammerner Ferienprogrammes gestaltete der Singkreis Kammern gemeinsam mit dem Musikverein einen sogenannten „Music-Day“ für die Kinder unserer Gemeinde. Dabei wurden sie mit Gesang als auch mit Musikinstrumenten vertraut gemacht.

Unser Sommerausflug führte - wie schon im Vorjahr - auf die Schlurtner Hube.



Die jüngeren Sängerinnen und Sänger verbrachten das ganze Wochenende dort, die „größeren“ Chormitglieder wanderten dann schließlich am Sonntag dorthin. Lauteten die Wetterprognosen gar nicht gut, so empfing uns schließlich doch ein strahlend blauer Himmel, und auch die Sonne ließ sich blicken... Frei nach dem Motto „Wenn Englein reisen...“ verlebten wir bei köstlicher Bewirtung einige gesellige Stunden.

Die heurige Sommerpause währte nur kurz, stand doch Ende August schon unser nächster Termin am Programm. Am 22. August umrahmten wir die Hochzeit von Julia Grün und Hermann Eckersdorfer in der Pfarrkirche St. Michael.

Die Freunde des Museumshofes Kammern luden am 2. und 3. Oktober zum Museumsfest „Vom Heu zur Milch“ ein. Die Auftaktveranstaltung dazu fand am Freitag statt. Es handelte sich um eine musikalische Reise quer durch alle vier

Jahreszeiten mit passendem Liedgut. Wie Sie auf den Bildern sehen können, brachten sich auch unsere jüngsten Chormitglieder hervorragend ein. Michelle und Julia beim „Danglied“ oder als Tanzgruppe beim „Hiatamdl“, begleitet von unserem Bernhard Ulrich mit seiner steirischen Harmonika. Neben dem Singkreis Kammern wirkten Hans Pollinger, Ing. Toni Toblier sowie Irmi Kreditsch mit. Und bei so manch bekannter Weise stimmten auch unsere Zuhörer mit ein...

„Es gibt keinen Weg zum Frieden, denn der Frieden ist der Weg.“ Mit diesem Ausspruch Mahatma Gandhis beschließe ich meine Ausführungen und darf Ihnen allen ein friedvolles, gesegnetes Weihnachtsfest im Kreise Ihrer Lieben, verbunden mit der Hoffnung auf ein baldiges Wiedersehen, wünschen!

*Ihr Singkreis Kammern
Barbara Marchler*



mayer

Rohstoffe der nächsten Generation

Anton Mayer Ges.m.b.H.
Murfeld 1 | 8770 St. Michael - Austria
www.mayer-entsorgung.at

Tel.: 03843 / 2271
Fax: 03843 / 2271 - 14
E-Mail: office@mayer-entsorgung.at

Frohe Weihnachten sowie ein glückliches und
gesundes Jahr 2016 wünscht

Gasthof Judmayer

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

8773 KAMMERN, Hauptstraße 54, Tel. 03844/8272





MUSIKVEREIN KAMMERN

Das Beste in der Musik steht nicht in den Noten (Gustav Mahler)
... oder: warum auch wir gelegentlich eine Auszeit brauchen

ULRICHSCHOR

Für den Ulrichschor begann das 2. Halbjahr 2015 sehr traurig. Wir mussten für unsere Christl König die Begräbnismesse singen.

Christl war ein Gründungsmitglied des gemischten Chores - mit Feuereifer und ihrer schönen Altstimme dabei. Sie sorgte mit ihren köstlichen Witzen immer wieder für Auflockerung während der Proben und bei unseren Auftritten. Ihr letzter Tag - bei einem Ausflug in Wien mit ihrer Damenrunde - war geprägt von Freude, Fröhlichkeit und Lachen. Dies sei ihrer Familie und uns ein Trost. Auch für Maria Marchler aus Pfaffendorf und einen Monat später für Christls Gatten, Franz



König, mussten wir das Requiem singen. Nach diesen traurigen Ereignissen war uns nicht mehr nach einem Ausflug zumute. Am 18. September begannen wir wieder mit den Gesangsproben für unser alljährliches Adventsingen. Wieder mit dabei nach der Babypause ist Erika Butter mit ihrer schönen Sopranstimme.

Die Sänger und Sängerinnen des Ulrichschors wünschen Ihnen und Ihren Familien ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein glückliches und gesundes Neues Jahr 2016.

M.Sailer, Schriftführer

Als Hobbymusikerinnen und Hobbymusiker wenden wir den Großteil unserer Freizeit und Wochenenden für die Musik auf, sei es nun für Veranstaltungen oder für das dafür notwendige Proben. Wir machen dies, weil wir uns mitreißen lassen von den positiven Gefühlen, die Musik transportieren kann.

Wir machen dies, weil wir anderen vermitteln wollen, welche Wirkungen Musik auf die Seele haben kann. Und nicht zuletzt machen wir dies, weil wir Freude am gemeinsamen Musizieren und allen damit in Zusammenhang stehenden positiven Erlebnissen haben. Gerade in naher Vergangenheit stellen wir jedoch fest, dass die musikalischen Umrahmungen von Veranstaltungen mehr – und damit unsere persönliche Erholungszeit vom alltäglichen Stress, den wir in der Schule oder bei der Arbeit haben – weniger wird. Nicht selten wird damit auch die Engelsgeduld unserer Liebsten, die dabei häufig zurückstecken müssen, auf die Probe gestellt.

Dies war mit ein Grund dafür, am 27. Juni einen – ganz und gar unmusikalischen – Ausflug in die Südsteiermark zu machen. Im Motorikpark in Gamlitz

konnten dabei ambitionierte Sportler ihr Können zeigen – was teilweise in stark verschmutzten Hosen und kurzen Leistungsausfällen gipfelte. Die Führung durch das Regioneum im Naturparkzentrum Grottenhof wurde durch lautstarkes Magenknurren undefinierbaren Ursprungs kurzerhand abgekürzt und so durften wir uns im Anschluss von den

Kochkünsten unseres Musikkollegen Thomas Ranninger im „Ranninger am Grottenhof“ verwöhnen lassen. Nachdem auch der letzte Hunger gestillt und das letzte Gläschen Rebensaft getrunken war, begaben wir uns – ausgepowert, zufrieden und satt – wieder auf den Heimweg.



Im Rahmen des ÖVP Ferienprogramms gestalteten wir gemeinsam mit dem Singkreis Kammern am 22. Juli einen Nachmittag mit musikbegeisterten Kindern. Das Ausprobieren von Instrumenten, teilweise selbstgebastelt aus Schlauch und Trichter, gemeinsames Singen mit rhythmischer Untermalung, das Erarbeiten des Cupsongs sowie das Musizieren mit Boomwhackers standen dabei auf der Tagesordnung. Die Kinder beteiligten sich daran mit großer Begeisterung.

Die musikalische Umrahmung der Frühschoppen beim Zeltfest sowie beim Fetzenmarkt stand traditionell auch heuer wieder am Plan. Im September fand zudem unser schon lieb gewonnenes Probenwochenende statt, bei dem der musikalische Grundstein für unser alljährliches Erlebnis-konzert gelegt wird. Ebenfalls im Septem-

ber durften wir mit unserer Musikkollegin Josefine Toblier einen „Runden“ feiern, wozu wir an dieser Stelle nochmals herzlich gratulieren möchten.

Wie jedes Jahr wurden Erntedank samt Pfarrfest, bei dem auch Diakon Gerald Wagner offiziell verabschiedet wurde, sowie die Gräbersegnung zu Allerheiligen von uns begleitet.

Bereits im vergangenen Jahr wurde es aufgrund des immer größer werdenden Siedlungsgebietes notwendig, den traditionellen Weckruf in Kammern Umgebung auf zwei Tage aufzuteilen und so fand auch heuer am Nationalfeiertag ein solcher statt. Wir bedanken uns nochmals herzlich bei der Bevölkerung von Kammern, die uns immer wieder aufs Neue großzügig unterstützt, sei es in Form von Applaus und Spenden, Speis oder Trank.

Am 08. November begleitete die Kammerner Dorf musi den Besuch anlässlich der 25-jährigen Partnerschaft der Marktgemeinden Kammern im Liesingtal und Hadersdorf-Kammern ebendort.

Mit weihnachtlicher Stimmung und besinnlichen Liedern wird Sie der Musikverein auch dieses Jahr wieder durch

verschiedene Veranstaltungen im Advent begleiten.

Wir wünschen Ihnen bereits jetzt ein gesegnetes Weihnachtsfest im Kreise Ihrer Lieben sowie einen guten Rutsch ins neue Jahr. Bleiben Sie uns auch im Jahr 2016 gewogen und werfen Sie bei Zeiten doch einen Blick auf unsere Homepage unter www.musikverein-kammern.at.

Eva Klostermann, Obfrau

Musikverein Kammern Weihnachtslieder am Heiligen Abend

vorgetragen von den Bläsergruppen unseres Musikvereins, werden jeweils um 14:00 Uhr am Kalvarienberg (Kriegerdenkmal) Kammern und bei der Seizer Kirche sowie vor der Christmette erklingen.

Wir wünschen frohe und besinnliche Weihnachtsfeiertage und freuen uns über Ihr Kommen!



SÄNGERAUSFLUG: GRÜNBERG – GMUNDEN – TRAUNSEE

Unser diesjähriger Sängerausflug, am 19.09.2015, führte uns nach Oberösterreich zum Traunsee. Obwohl die Wetterprognosen nicht die besten waren, meinte es Petrus gut mit den Seinen.

Bei idealem Reisewetter starteten wir bereits im Morgengrauen mit unserem „Rolli“ in Richtung Gmunden. Unter den teilnehmenden Sängern und deren Ehefrauen konnte auch Bürgermeister Karl Dobnigg mit seiner Gattin Roswitha begrüßt werden.

Der erste Zwischenstopp war an der Autobahnraststätte in St. Pankraz. Nach einer ausgiebigen Stärkung und einem „Verdauungsschnapsel“ – gespendet vom Bürgermeister – fuhren wir direkt nach Gmunden zur Talstation der Grünberg Seilbahn. Mit der neuen 60er Gondel und zwei vorgetragenen Bergliedern ging es rasch bergauf. Oben angekommen erwartete uns eine traumhafte Aussicht auf den Traunsee sowie das Schloss Orth.

Bis auf wenige Ausnahmen – die Sportlichen oder waren es die Bequemen? versuchten sich als Rodel- und Bobfahrer – marschierten wir in Richtung Laudachsee. Um 11:30 Uhr trudelten

alle im „Berggasthof“ zum wirklich hervorragenden „Bratlessen“ wieder ein.

Gut gestärkt gaben die Sangesbrüder über Ersuchen der Wirtin einige Lieder im vollbesetzten Gasthaus zum Besten. Danach ging es ab ins Tal, wo an der Schiffsanlegestelle eine Hochzeitsfeier im Gange war. Dem Brautpaar wurde spontan das Lied: „Gernhåbn tuat guat“ vorgetragen. Das Ständchen brachte zur Überraschung aller eine € 50 – Geldspende ein. Im Anschluss an das Ständchen ging es gleich rauf auf's Schiff, um mit der Schlösserrundfahrt zu beginnen.

Nach der informativen Traunsee-Rundfahrt führte uns Roland über Ebensee – Bad Ischl – Bad Aussee sicher nach Öblarn zum „Bäckn Hansl“, dem gebürtigen Kammerner Michael Schattleitner. Dort konnten sich die Reisenden bei einem guten Essen für die Heimreise stärken. Wohlbehalten und unter Abhaltung einer Sonderprobe mit Live-Gesang brachte uns der Bus-Chef Roland zurück nach Kammern.

Vielen Dank an Bürgermeister Karl Dobnigg für die Spende in flüssiger und finanzieller Form.



STEIRISCHER SENIORENBUND

Ortsgruppe Kammern

Nach dem Jahrhundert-Sommer, den die meisten wohl auch für Familienurlaube genützt haben, trafen wir uns am 2. Oktober 2015 zum traditionellen Herbstausflug des Seniorenbundes. Unter dem Motto „Entlang der Steirischen Ölspur durch das Kernöl-Schilcher-Land“ ging es zunächst mit einem Ulrich-Bus in Richtung Schloss Stainz.

Eine Führung durch das Jagd- und Forstmuseum sowie die hochinteressante Architekturausstellung zum Thema „Geheimnis Holz“ waren genau richtig für den kulturellen Wissensdurst unserer Senioren. Bei der Flascherzug-Fahrt durch die Heimat des bekannten Wunderdoktors „Höller-Hansl“ kam die Geselligkeit nicht zu kurz. Die kulinarische Versorgung im Schilcherlandhof und der abschließenden Besuch in der Buschenschank Tschankhals ließen keine Wünsche offen. Reiseleiter Fred hat wieder gute Arbeit geleistet und Huberta und Hermi waren wie immer perfekte Betreuerinnen. Herzlichen Dank dafür!



Etlichen Seniorenbund-Mitgliedern durften wir zu runden Geburtstagen gratulieren, allen voran unserem Obmann Sepp Pilz. Er feierte mit Familienmitgliedern und Freunden am 4. Oktober im GH Kislick seinen 70er. Möge er gesund bleiben und noch lange seine Tätigkeit für den Seniorenbund ausüben. Volles Haus gab es im GH Kislick beim Sonder-Stammtisch am 14. Oktober. Bei Schilcher-Sturm und Kastanien unterhielt uns Maria Kaufmann mit ihrer Ziehharmonika. Eine besondere Überraschung bot der Auftritt der Humoristin Rosa Freistätter als Doppelperson „Herr Wamperl und Frau Sempertl“. Am 20. Oktober nahm eine Abordnung unserer Ortsgruppe an einem von Hannelore Wölfler aus Mautern organisierten Thermenausflug nach Bad Gleichenberg teil. Hierbei wurden die Thermengutscheine vom Senioren-Landeswandertag eingelöst.

Im Rahmen eines Volksmusikabends am 13. November in der VIOLA nahmen einige Vorstandsmitglieder des Seniorenbundes die Gelegenheit wahr, ganz speziell jene Kammerner, die derzeit im Seniorenheim wohnen, zu begrüßen und mit ihnen ein bisschen Gemütlichkeit zu verbringen.

Fixpunkte zum Jahresende sind die Weihnachtsfeiern: Für die Kegler am 4. Dezember im GH Stegmüller, für die gesamte Se-



norenbund-Gemeinschaft am 9. Dezember im GH Kislick. An dieser Stelle sei unseren umsichtigen und zuvorkommenden Wirtsleuten Gerti und Hermann ein ganz herzlicher Dank für ihre Betreuung ausgesprochen.

Gerne erinnern wir noch einmal, dass die Termine unserer Stammtische im Veranstaltungskalender der Gemeinde zu finden sind. Diesen also bitte gut aufbewahren!

Im Namen unseres Vorstandes die besten Wünsche für die bevorstehenden Weihnachtstage und für das kommende Jahr 2016!

*Herzlichst
Irmgard Lerch, Schriftführerin*



Gesegnete Weihnachten sowie ein gesundes und erfolgreiches Jahr 2016 wünschen den geschätzten Kunden sowie der Bevölkerung der Marktgemeinde Kammern die Angestellten sowie der Vereinsvorstand von „Wir für unser Geschäft“.





ÖKB KAMMERN

Lauf- und Marschietreff

Unter diesem Titel führte der Ortsverband Kammern des Österreichischen Kameradschaftsbundes im Rahmen des Kammerner Kirtages eine sportlich-gesellige Veranstaltung durch.

Auf einem ausgewählten Teil des Marterlweges (Scheucher - Kapelle, Kalvarienberg, Hofer - Kapelle, König - Bildstock, Gstottmoar - Kapelle, Pfarrkirche, Sochor - Kapelle) erhielten die Teilnehmer Einblick in dieses interessante Kulturgut der Gemeinde Kammern. Bei der Gstottmoar - Kapelle und am Marktplatz mussten sie ihre Geschicklichkeit beim Zapfenwerfen, Russisch-Kegeln und am Nagelstock unter Beweis stellen. Neben einer Stärkung durch Familie Marchler-Hübler bei der Gstottmoar - Kapelle gab es dort durch OSR Alois Gamsjäger auch einen kulturellen Input zum Marterlweg. Zum Abschluss konnte Obmann Gerhard „Kasimir“ Kassegger im Zelt am Marktplatz gemeinsam mit Bürgermeister Dobnigg zahlreiche Preise (gespendet von Fam. Gostentschnigg, Bgm. Karl Dobnigg und Radio Grün-Weiß) überreichen. Trotz des extrem schlechten Wetters waren die Teilnehmer begeistert und hoffen im nächsten Jahr auf einen „trockenen“ Verlauf.

Erfolgreiche Kegler

Traditionell erbringen die Keglerinnen und Kegler des ÖKB Kammern bei Bezirks- und Regionalmeisterschaften hervorragende Leistungen.

Unter der Organisation von Matthäus Gruber erreichte die Mannschaft beim Bezirkskegeln heuer „nur“ den 2. Platz. Es gab leider nur eine gemischte Wertung, Damen und Herren gemeinsam. Wären, wie in den letzten Jahren, Damen und Herren extra gewertet worden, hätte bei den Damen die Mannschaft aus Kammern klar gewonnen, in der Einzelwertung hieß es nämlich: 1. Alwine Wabnegger, 2. Leanda Perchtold und 3. Lieselotte Günther.

Auch bei der Regionalmeisterschaft der Bezirke Bruck, Knittelfeld, Leoben und Mürzzuschlag ging der Sieg an Alwine Wabnegger vom ÖKB Kammern.



Die Pokalgewinner im Kreise der Gratulanten, welche sich besonders über die Anwesenheit und Gratulationen von Landesobfrau Sophie Bauer und Bezirksobmann Reinhold Metelko erfreuten.

Vereinskegelmeisterschaft 2015

Schon Tradition ist die jährliche Vereinskegelmeisterschaft des Pensionistenverbandes Kammern im Gh. Makic in Traboch. Die von Sektionsleiterin Elisabeth Gruber bestens organisierte Vereinskegelmeisterschaft erfreut sich unter den Mitgliedern immer großer Beliebtheit.

Das große Teilnehmerfeld wurde auch bei dieser Meisterschaft sowohl bei den Damen als auch bei den Herren in je 2 Klassen – in eine Hobby- und in eine Kegelrunde – unterteilt. Mit viel Ehrgeiz absolvierten hier alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer ihre 40 Schübe ins Volle. Es gab auch immer großen und fairen Applaus, wenn auf der Anzeigetafel ein Achter oder „alle Neune“ aufschienen. Bei der anschließenden Siegerehrung dankte Obmann Vzbgm. Hannes Nimpfer der Organisatorin Elisabeth Gruber für die ausgezeichnete Abwicklung sowie auch für die großartige Führung der Sektion Kegeln. Ein ebenso herzlicher Dank wurde Bürgermeister Karl Dobnigg für seine immer wieder gewährte Unterstützung und den vielen Pokalspenden ausgesprochen.

Obmann Hannes Nimpfer dankte aber auch für das großartige Miteinander und den Zusammenhalt im Pensionistenverband Kammern.

Elisabeth Gruber dankte ebenfalls allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern für ihr Kommen und war über die Anwesenheit von Landesobfrau NRAbg. a. D. Sophie Bauer und Bezirksobmann Reinhold Metelko sehr erfreut. Beide dankten dem einsatzfreudigen Team der Ortsgruppe Kammern für seinen vorbildlichen Einsatz zum Wohle der älteren Generation, denn in Kammern wird beim Pensionistenverband das Miteinander sehr groß geschrieben.

Für die drei Erstplatzierten gab es wiederum schöne Pokale, die Nächstgereihten erhielten Sachpreise. Mit beachtlichen 231 Holz wurde Lieselotte Günther Vereinskegelmeisterin 2015.

Im Anschluss an die Siegerehrung gab es im Gh. Makic ein schmackhaftes Essen und wurden die einzelnen Siege noch gebührend gefeiert.

Ein großer und herzlicher Dank sei an dieser Stelle auch Familie Makic für die immer wieder gewährte Unterstützung und Spenden ausgesprochen.

Ergebnisse nach 40 Schüben ins Volle:

Bei den „Profikeglern“

Damen:

1. Günther Lieselotte (231)
2. Brandner Juliane (209)
3. Wabnegger Alwine (201)
4. Gruber Elisabeth (200)
5. Wernbacher Gerti (199)
6. Klammer Stefanie (196)
7. Axdorfer Karla (191)
8. Brunner Anna (163)
9. Eibegger Edith (157)

Herren:

1. Graller Hanspeter (209)
2. Klammer Johann (204)
3. Gruber Matthäus (198)
4. Traxler Johann (181)
5. Csatalinatz Josef (172)
6. König Adolf (164)

Bei den „Amateuren“

Damen:

1. Reibenbacher Marianne (189)
2. Maxl Karoline (185)
3. Reiter Elgar (181)
4. Edlinger Edith (174)
5. Pirchl Sonja (163)
6. Baumann Renate (161)
7. Danko Herta (116)

Herren:

1. Bgm. Dobnigg Karl (202)
2. Hörl Erich (190)
3. Reiter Kurt (184)
4. Baumann Ewald (178)
5. Hirschfeld Harald (176)
6. Vzbgm. Nimpfer Hannes (175)
7. Maxl Stefan (161)
8. Danko Manfred (148)
9. Rührlechner Josef (144)
10. Baminger Alois (143)
11. Prein Hubert (135)

GOSTENTSCHNIGG
1a Installateur

HAUS- & WÄRMETECHNIK GMBH
Erdwärme • Solar-Bioenergie
Photovoltaik • Sanierung • Bäderplanung

Mühlgraben 8
8773 Kammern
Tel.: 03844/8433
office@gostentschnigg.at
www.gostentschnigg.at

Heute die Sonne ins Haus
www.holzdiesonne.net

HSH
Installateur

UNSER X LAGERHAUS
DIE KRAFT AM LAND

DIE BESTEN ANGEBOTE!
AUS DEM AUTOHAUS ST. MICHAEL

FÜR VIELE MODELLE bis zu **€ 4.000,-** BEI EINTAUSCH
+ 4 WINTERRÄDER AUF ALUFELGEN GRATIS¹⁾
++ 3 LEASING MONATSRATEN GESCHENKT!¹⁾

24h Probe fahren | Vergleichen | Eintauschen
UNVERGLEICHLICH PEUGEOT
SCHÖNE FEIERTAGE

CO₂-Emission: 82-138 g/km, Gesamtverbr.: 3,1-6,0 l/100 km, Symbolfotos.
Aktion gültig vom 02.11. bis 31.12.2015, bzw. bei Zulassung bis 31.03.2016.
Details unter www.peugeot.at/angebote. 1) Nur bei Leasing über die PEUGEOT BANK.

• kompetent
• verlässlich
• freundlich

Das Beratungs- und Werkstatt-Team freut sich auf Ihr Kommen!

Lagerhaus St. Michael

Peugeot Autohandel und Fachwerkstätte
Lagerhaus St. Michael ob Leoben eGen, 8770 St. Michael, Bundesstraße 59
Tel.: 03843/2201 15, Fax: 03843/2201 29, peugeot@stmicheel.rth.at



Foto © Tourismus Salzburg

EBM – EISBAHN MÜHLGRABEN

Diesjähriger EBM – Ausflug führte nach Salzburg-Stadt zum „Rupertikirtag“

Mit einem vollbesetzten Autobus der Fa. Novak und mit unserem Obmann Csati, der den Reiseleiter machte, fuhren wir am 26.09.2015 nach Salzburg-Stadt zum Rupertikirtag. Die Fahrtroute führte um 7 Uhr früh von Kammern – Liezen – Radstadt – Eben in Pongau, wo wir frühstückten, nach Werfen – Hallein in die Stadt Salzburg. Vom Bus-Bahnhof gingen wir gemeinsam in die Altstadt zum Kirtag. Dort konnten sich die Teil-

nehmer den Vergnügungspark, das große Zeltfest und die vielen Stände mit Kunsthandwerken, Musikvorführungen, Gauklern und gutem Essen ansehen. Beim Rupertikirtag handelt es sich um das Domkirchweihfest zu Ruperti (Schutzpatron der Salzburger) in Salzburg, welches jährlich um den 24. September abgehalten wird. Veranstaltungsorte sind die Plätze in der Salzburger Innenstadt rund um den

Dom. Der Rupertikirtag ist eines der traditionellen Volksfeste Österreichs und wird jährlich von mehr als 100 000 Menschen, verteilt auf 5 Tage, besucht. Abfahrt von Salzburg war um 16 Uhr nach Mitterberg zum „Häuserl im Walde“, wo zu Abend gegessen wurde. Hierzu eingeladen wurden wir vom EBM. Um 19 Uhr kamen wir wieder gut zu Hause an.

GYMNASTIKGRUPPE

Jahresausflug 2015 der Seniorinnen-Gymnastik-Gruppe von Anna Kammerdiener nach Graz

Anfang des Jahres machte sich die Gymnastikgruppe schon Gedanken, wohin der diesjährige Ausflug in Graz führen sollte. Es wurden einige Ziele ins Auge gefasst und wir kamen zum Entschluss, uns durch das berühmte LANDESZEUGHAUS führen zu lassen. Gesagt, getan – der Termin wurde gleich für den 13.10.2015 schriftlich mit dem Landeszeughaus vereinbart. So standen dann 16 Seniorinnen morgens um 6:10 Uhr bei der Bushaltestelle

im Ort, stiegen in St. Michael um und fuhren durch den Gleinalm-Tunnel bis Graz, Andreas-Hofer-Platz. Nach einem ausgiebigen Frühstück zur Stärkung spazierten wir zum Landeszeughaus. Die Führung war für 11 Uhr angesetzt. Unser Führer, der übrigens aus Mautern stammte, wie sich später herausstellte, stand schon bereit und begrüßte uns. Nachdem alle Handtaschen verstaut waren, ging es los. Mehr als 30.000 Exponate historischer Waffen, alter Rüstungen und Kriegsgüter waren in drei Stockwerken zu bestaunen. Die Waffen und Rüstungen stammten aus dem 15. bis 17. Jahrhundert und es ist das umfangreichste

Zeughaus der Welt. In der Rüstkammer waren 3.300 Harnische und Helme, 8.000 meist frühe Handfeuerwaffen, darunter 4.000 zum Teil reich verzierte Pistolen, sowie ein großer Bestand an Stangen- und Blankwaffen zu sehen. Mit der Zahnradbahn ging es auf den Schloßberg hoch. Das Wetter war wunderschön und wir hatten einen großartigen Ausblick auf ganz Graz. Bis zur Heimfahrt mit dem Bus setzten wir uns als Abschluss noch gemütlich in ein Eiscafé. Und so stellt sich jetzt bereits die Frage: Wohin wird uns der Ausflug 2016 führen?

BESTATTUNG LEOBEN
Seit über 100 Jahren
24 Stunden am Tag
365 Tage im Jahr
für „Sie“ da!
Ihre persönliche
Bestattungsvorsorge
unter: 03842/ 82380

Der Tod ist ein Thema, mit welchem man sich bei Lebzeiten nicht gerne auseinandersetzt. Es gibt jedoch Beweggründe, sich schon im Vorfeld Gedanken über die eigene Trauerfeier zu machen. Die Hinterbliebenen sollen entlastet werden, der Wunsch einer individuellen Gestaltung der Trauerfeier sind nur einige Gründe dafür. Die Möglichkeiten sind zahlreich: ob Erdbestattung und das Verstauen der Asche, die Gestaltung des Rahmens der Feier, Ihr Lieblingsort... Gerne lade ich Sie herzlich ein, sich in den Räumlichkeiten der Bestattung Leoben oder bei Ihnen zuhause in Kammern, kostenlos zu informieren und beraten zu lassen.

Pietät
in jeder Beziehung

BESTATTUNG LEOBEN
8700 Leoben, Scheiberbodenstraße 1
Telefon 0 3 8 4 2 / 8 2 3 8 0
bestattung@stadtwerke-leoben.at
www.stadtwerke-leoben.at

Bestattung Leoben, ein Mitglied der Pietät Gruppe www.pietat.at

**Ein Frohes Weihnachtsfest und
alles Gute im neuen Jahr!**

WOLF PLASTICS

WOLF PLASTICS Verpackungen GmbH
Mühlgraben 8
A-8773 Kammern
Tel.: +43 (0) 3844/8080-0
E-Mail: office@wolfplastics.eu

HUNDESCHULE KAMMERN

Nach einem für Hunde und Hundeführer tollen und ereignisreichen Frühjahrskurs hatte unser Verein am 4. Juli die Sommer-Ortsgruppenprüfung. Bei dieser durften wir neben den Startern unseres Vereines auch Gäste von anderen Ortsgruppen begrüßen. Bei tollem Wetter zeigten alle Teams gute Leistungen und so wurde es beim anschließenden Grillen ein schönes Fest am Hundeplatz.

Nach einer ganz kurzen Sommerpause ging es dann mit freiem Training, welches den Sommer über einmal in der Woche stattfand, gleich wieder los. Vor allem für unsere Welpen- und Junghundegruppe war dies eine interessante, lehrreiche und nicht zuletzt lustige Zeit.

Am 12. August durften wir wieder im Rahmen des „Kinder-Ferienpaß“-Programmes den Jüngsten unsere Hundeschule vorstellen. Wir sind sehr stolz darauf, dass fast 30 Kinder unsere Einladung annahmen. Sie lernten dabei viele Kunststücke und auch Wichtiges über den richtigen Umgang mit den Vierbeinern. Natürlich durfte am Ende dieses aufregenden Tages eine ordentliche Stärkung nicht fehlen.



Nach einem „Hausputz“ am und um den Ausbildungsplatz starteten unsere Vereinsmitglieder am 1. September voller Elan in den Herbstkurs, zu dessen Beginn wir wieder einige neue Mitglieder in unserer Mitte begrüßen konnten. Nach einem ereignisreichen Herbstkurs mit vielen Kursteilnehmern fand am 8. November unsere Herbst-Ortsgruppenprüfung statt. Die Pfötchenbande - unser Breitensportteam – hatte wieder eine aufregende Saison mit vielen Erfolgen: Neben vielen Stockerlplätzen in der Einzelwertung des steirischen KOOP-Cups konnte sie in der Mannschaftswertung den 3. Platz erreichen! Unsere Nicole konnte sich heuer den Vize-Staatsmeister- und den Vizelandesmeistertitel sichern. Leni wurde in der Jugendklasse Vizestaatsmeister und Österreichsieger in ihrer Altersklasse. Astrid wurde Österreichsiegerin in ihrer Altersklasse bei der Staatsmeisterschaft. Wir möchten ihnen noch einmal zu ihren Erfolgen gratulieren – macht weiter so!!! Da nun wieder ein Trainingsjahr zu Ende geht, möchten wir die Gelegenheit nutzen und uns bei unseren Sponsoren, unserem Trainerteam und bei unseren Mitgliedern bedanken, die uns all die Zeit tatkräftig unterstützen.

Im Namen des 1. Liesingtaler Hundevereines wünschen wir ein Frohes Fest und ein Gutes Neues Jahr!!!



Ausflug nach Leibnitz

Am 20. September fand unser alljährlicher Ausflug statt, der uns diesmal in die Leibnitzer Gegend führte. Imkermeister Anton Rebernik aus Gralla führte uns zu seinem Heimbienenstand, zeigte uns seine Bearbeitungsräume und erzählte uns sehr viel Interessantes über seinen imkerlichen Werdegang und seine Techniken im Umgang mit aktuell ca. 250 Bienenvölkern. Während sich die Kinder an den Walnüssen als Eichhörnchen versuchten, wurden Honigspezialitäten wie Met und Honiglikör verkostet.

Im Naturparkzentrum Grottenhof wurden wir zu Mittag von Thomas Ranninger – ehemaliger Kammerner – mit kulinarischen Gaumenfreuden verwöhnt. Er führt dort seit April dieses Jahres das Speiselokal „Ranninger am Grottenhof“. Bei einem Spaziergang im Naturparkzentrum konnten wir das wunderschöne Wetter genießen.

Um diese kulinarische Reise weiterzuführen, bekamen wir noch eine Führung und Verkostung in der Erzherzog Johann Weinkellerei in Ehrenhausen. Erstmals war auch unser Bürgermeister Karl Dobnigg mit an Bord, welcher mit Likören und seiner Gesellschaft unseren Ausflug stark bereicherte.



Marktfest

Beim heurigen Marktfest konnte man bei unserem Stand wieder viele Getränkespezialitäten mit Honig genießen, wie Met, Bärenfang und Honigbier. Bei unserem mittlerweile schon traditionellen Schätzspiel gab es diesmal ein Glas Blütenpollen zu schätzen. Im Glas befanden sich 4496 Pollenkörner – und das Glas war nicht mal halb voll. Danke an unsere fleißigen Bienen! Vielen Dank an alle, die bei diesem Schätzspiel mitmachten. Gewonnen haben heuer:

1. Preis: Peter Wenninger aus Timmersdorf
2. Preis: Herbert Kain aus Seiz
3. Preis: Paul Sattler aus Timmersdorf

Nachruf Karl Moder sen.

Vielen Dank an unser langjähriges Mitglied, Herrn Karl Moder, für seine Kameradschaft und Freude an den Bienen. Leider mussten wir unserem Freund nur wenige Tage vor seinem neunzigsten Geburtstag die letzte Ehre erweisen. Er wird uns immer in Erinnerung bleiben.

Im Namen des Bienenzuchtvereines wünsche ich euch eine schöne Weihnachtszeit, viele besinnliche Stunden im Kreise der Familie sowie einen guten Rutsch ins Jahr 2016.

*Marianne Stabler
(Schriftführerin)*





© Echtzeit-TV | Norbert Ortner



© Museumsverein

FREUNDE DES MUSEUMSHOFES KAMMERN

Heuhiefel, Drehbutterfass, Heurechner, Milchkanne

Beim 3. Museumsfest in Kammern drehte sich alles ums Heu, die Kuh und die Milch. Der Verein „Freunde des Museumshofes Kammern“ wartete mit einem umfangreichen Programm auf und gab einen Überblick über zum Teil jahrhundertalte Heubearbeitungs- und Buttererzeugungsgeräte, eingebettet in das „heu-volle“ Ambiente des Museumshofes. Neben schmackhaften Köstlichkeiten rund ums Heu – wie Heubraten oder Ofenkartoffel im Heu – erhielten die Gäste auch interessantes Hintergrundwissen, etwa über die gesundheitsfördernde Wirkung von Heu.



Große Traktor-Parade

Höhepunkt war sicherlich die Traktorparade mit 13 (Oldtimer-)Traktoren, die moderne aber auch alte Heuverarbeitungsgeräte nachzogen. Beim Wettmelken konnten die Besucher nicht nur ihr Geschick unter Beweis stellen, sondern sich auch einen Eindruck über die Arbeitsweise von damals machen. Die jungen Besucher tobten sich in den Heuhaufen aus und traten gegeneinander beim Schubkarrenfahren an. Musikalisch wurde das Fest vom Musikverein Kammern eingestimmt und von den Steirerherzen umrahmt, der Seizer Brauverein wartete mit selbstgebrautem Bier auf.



© Echtzeit-TV | Norbert Ortner

Frohe Weihnachten und ein gutes neues Jahr wünscht Ihnen

ELEKTRO FELIX

Kompetenz, Know-How & Qualität

**Elektrotechnik
Elektroinstallationen
Verteilerbau
Störungsbehebung
Satellitentechnik**

Elektrotechnik Borovec Srecko • A-8773 Kammern Friedenweg 28

Tel. 0650 9429979 • elektro-felix@aon.at



DER HEILIGE UND SEINE JAUSE

Museumsverein Kammern lud zur „Barthlmä-Jause“

Anlässlich des Gedenktages des Heiligen Bartholomäus lud der Verein „Freunde des Museumshofes Kammern“ zur „Barthlmä-Jause“. Gepaart mit einem Vortrag über das Leben und Leiden des Apostels, gehalten von Vereinsobmann Rüdiger Böckel, wurde diese nicht mehr allzu bekannte Jause – bestehend aus Butter und Honig, übergossen mit Schnaps – serviert. „Der Heilige Bartholomäus wurde lebend abgehäutet, und als er zur Erde herunterstieg und über die Felder ging, wurde er von einer mitleidigen Magd mit Butter eingerieben“, erklärte Böckel die geschichtlichen Hintergründe.

Aufgrund des großen Interesses wird die Barthlmä-Jause nächstes Jahr wiederholt. Interessierte können sich beim Museumsnewsletter anmelden, in dem sie eine E-Mail an museumshof.kammern@gmail.com schicken.



Geschätzte Bevölkerung von Kammern! Geneigte LeserInnen!

Unser Fetzenmarkt, den wir wieder dankenswerterweise am Sonntag, den 6. September 2015 in der Halle der Fa. Wolf Plastics durchführten, und auch das Oldtimertraktortreffen waren wieder ein voller Erfolg.

Wenn ich hier jetzt weiterschreibe und den Ablauf unserer diesjährigen Herbstveranstaltung darbringe, könnten Sie vermutlich die Ausgabe aus dem vorigen Jahr hernehmen, einige kleine Änderungen bei den Zahlen durchführen, möglicherweise ein anderes Wetter einsetzen und hätten wahrscheinlich beinahe den gleichen Artikel. Es soll natür-



lich nicht bedeuten, dass ich nicht mehr über eine der besten Veranstaltungen im Liesingtal schreiben möchte. Unser Fetzenmarkt war sehr gut besucht. Wir haben wieder zahlreiche Traktoristen aus Nah und Fern begrüßen dürfen, die auch heuer wieder unseren Geschicklichkeitsparcours in Angriff genommen haben. Die Sieger waren jetzt nicht die Gleichen wie im vorigen Jahr, es waren nämlich Christian Kühberger, Gerhard Hafner und Alfred Moisi. Und auch die Stimmung war den ganzen Tag über perfekt, auch nicht überraschend, da Sie ja unsere Gäste waren. Wir konnten so ziemlich alle brauchbaren Gegenstände verkaufen und auch der Erlös daraus kann sich wieder sehen lassen. Und ja, wir sparen weiterhin, um unser Tanklöschfahrzeug aus dem Jahr 1992 ersetzen zu können. Bis ca. 2019 sollte es sich ausgehen.

Sie sehen, dass ich hier sehr viele Konstante aufzählen kann und dort will ich auch im eigentlichen Sinne hin. Auf die Verlässlichkeit, auf den Fels in der Brandung. Wir als Freiwillige Feuerwehr Kammern bestehen seit 1887 und seit diesem Zeitpunkt kann man sich auf ei-

nes verlassen: Wenn irgendwo Hilfe benötigt wird, wenn jemand in Gefahr ist, dann kann man die Feuerwehr rufen. Sie wird kommen und helfen. Und genauso können wir uns auf unsere Bevölkerung verlassen, wenn wir zu unseren beiden großen Veranstaltungen einladen. (Den Tag der offenen Tür am 13. Juni nehme ich hier von der Aufzählung aus; wahrscheinlich war das Wetter schuld an den fehlenden Besuchern). Wir alle wissen, dass man einander braucht, denn gemeinsam geht vieles leichter.

Stellen wir uns gemeinsam den Herausforderungen der kommenden Jahre, halten wir zusammen und leben weiterhin unsere Tradition, die sich bis jetzt sehr gut bewährt hat. Sei es bei Veranstaltungen, bei denen wir für den Brandschutz verantwortlich sind, sei es bei Feierlichkeiten wie dem Krampuslauf, dem Marktfest und bei allen anderen Veranstaltungen in unserer Gemeinde.

Auf zwei Veranstaltungen im kommenden Jahr möchte ich schon jetzt hinweisen: „Chicago 1920“ wird das Motto unseres **Maskenballes am 30. Jänner 2016**

im Heimsaal Kammern sein. Für Unterhaltung sorgt auch heuer wieder die Gruppe „Spirit Level“. Als Konstante wird es um Mitternacht die Maskenprämierung geben. Dass wir wieder bis in die frühen Morgenstunden für gute Stimmung sorgen werden, ist auch eine K.....!!

Eine weitere Veranstaltung ist unser Kirchgang zu Ehren unseres Schutzpatrons, dem heiligen Florian. Dieser Tag ist unser Traditionstag, den wir gemeinsam mit der Bevölkerung, mit Ihnen feiern wollen. Jeder ist herzlich dazu eingeladen.

Wir geben bei all unseren Aktivitäten, bei Einsätzen genauso wie bei Veranstaltungen, unser Bestes und die schönste Art der „Bezahlung“ ist die Zufriedenheit und Dankbarkeit, die wir bekommen.

Zum Schluss möchte ich Ihnen und Ihren Familien ein schönes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr wünschen. Bleiben Sie gesund und wenn Sie etwas Zeit übrig haben und sich vorstellen können, sich bei der Feuerwehr zu engagieren, so warten Sie nicht lange und kommen Sie zur Feuerwehr Kammern oder Seiz. Denn, ebenfalls ein immerwährender Zustand ist, dass wir immer gute Kameraden brauchen, um unserem Auftrag gerecht werden zu können. Ob Jugendliche ab 10 Jahre oder schon etwas älter als „Quereinsteiger“ wir freuen uns über jede Mithilfe. Gemeinsam geht's eben viel leichter.

Liebe Grüße
Hans-Peter Moder, ABI



Wir bauen Zukunft.

Teerag-Asdag AG | NL Stmk.
Schulgasse 30 | 8720 Knittelfeld
T +43 (0)3512 83673-0
office.knittelfeld@teerag-asdag.at
www.teerag-asdag.at



FREIWILLIGE FEUERWEHR SEIZ

Sehr geehrte Leserinnen und Leser, wieder ist fast ein Jahr um und wir blicken auf einen ereignisreichen Sommer und Herbst zurück. Von großen Schadensereignissen blieben wir zum Glück verschont und so konnten wir uns verstärkt der Aus- und Weiterbildung widmen. Folgend ein kurzer Überblick:

LANDESFEURWEHR LEISTUNGSBEWERB

Am 20. Juni hat eine Gruppe am Landesleistungsbewerb in Gamlitz teilgenommen. Dabei versagten im Bronzsbewerb leider die Nerven, im Silberbewerb konnte aber ein respektable 21. Rang erreicht werden.

BRANDDIENSTLEISTUNGSPRÜFUNG

Am 11. Juli wurde im Zuge des Kammerner Marktfestes die Branddienstleistungsprüfung durchgeführt. Bei herrlichem Sommerwetter haben wir zusammen mit den Kameraden der FF-Kammern diese Prüfung absolviert. Von der Feuerwehr Seiz konnten nach einer strengen Überprüfung des Könnens drei Gruppen die begehrten Abzeichen in Bronze, Silber und einmal sogar in Gold erringen. Bei der feierlichen Schlusskundgebung wurden diese von Bürgermeister Dobnigg und dem Landesbewerbsleiter BR Bretterklieber überreicht. Beim Marktfest fand dieser anstrengende Tag auch für die teilnehmenden Feuerwehrkameraden einen geselligen und gemütlichen Ausklang.



STROHFEST UND ÜBERGABE MTF

Auch heuer haben wir am 12. September wieder unser traditionelles Strohfest gefeiert. Dabei konnten unsere Gäste bei herrlichem Herbstwetter die Darbietungen der Feuerwehrjugend bewundern, wobei die Jüngeren auch selbst mitmachen durften. In diesem Rahmen wurde auch das neue Fahrzeug MTF (M annschafts T ransport F ahrzeug) übergeben. Nach der feierlichen Segnung durch Diakon Gerald Wagner konnte Bürgermeister Karl Dobnigg die Fahrzeugschlüssel unserem Kommandanten HBI Günter Hoffelner übergeben. Auch zahlreiche Ehrengäste wie Landtagsabgeordnete Helga Ahrer und Bereichsfeuerwehrkommandant-Stellvertreter BR Diethart gaben uns an unserem Festtag die Ehre. Natürlich wurde beim Strohfest noch bis in die frühen Morgenstunden getanzt und gefeiert. Wir freuen uns auf ein Wiedersehen 2016!

BEREICHSFUNKLEISTUNGSBEWERB

Am 3. Oktober wurde in Mariazell der Bereichsfunkleistungsbewerb abgehalten. Dabei konnten drei Kameraden das begehrte Abzeichen in Bronze erringen und in der Gruppenwertung den hervorragenden 2. Platz belegen.

ALARMÜBUNG IN SEIZ

Am 23. Oktober hat unser Kamerad LM Christian Kroemer als Übungsorganisator unsere Jahresabschlussübung ausgearbeitet. Diese wurde als Alarmübung zusammen mit den Feuerwehren Kammern und Gai mit Annahme einer Gasexplosion in einem Mehrparteienhaus am Friedenweg abgehalten. Durch die Explosion war das Gebäude zu einem Großteil verbraucht und mehrere Personen wurden vermisst, wodurch der Einsatz mehrerer Atemschutztrupps notwendig wurde. Zusätzlich wurden die Drehleiter der Freiwilligen Feuerwehr Trofaiach sowie das Atemschutzfahrzeug der Betriebsfeuerwehr voestalpine Donawitz zur Unterstützung angefordert. Vom Seizerbach aus wurde eine ca. 250 Meter lange Zubringleitung zum Brandobjekt gelegt. Ca. 50 Meter entfernt vom Brandobjekt wurde eine Einsatzleitung errichtet, in der die Lageführung durchgeführt wurde. Insgesamt waren 47 Mitglieder von fünf Feuerwehren an der Übung beteiligt. zwei Sanitäter der Rettungsstelle Mautern sowie zwei Beamte der Polizei ergänzten die Einsatzkräfte. Auch Bürgermeister Karl Dobnigg überzeugte sich vor Ort von den Fähigkeiten der Feuerwehr.



Mehrere Faktoren stellten eine besondere Herausforderung bei der Übung dar. Zum einen war die Anfahrt für die Feuerwehr Seiz sehr kurz, was auf den ersten Blick vorteilhaft erscheint. Allerdings bedingt diese kurze Anfahrt auch, dass die Zeit, die die Einsatzkräfte benötigen, um sich auf die jeweilige Einsatzsituation einzustellen und vorzubereiten, sehr kurz ist. Zum anderen befand sich das „Brandobjekt“ in einer Straße mit vergleichsweise engen Zufahrten und Platzgegebenheiten, wodurch auf die richtige Positionierung der Einsatzfahrzeuge als auch der Einsatz der taktisch wichtigeren Fahrzeuge Rücksicht genommen werden musste. Speziell in Bezug auf den Einsatz einer Drehleiter und die hierzu benötigte Ausstellfläche mussten Überlegungen bereits in einer frühen Einsatzphase angestellt werden. Dies wurde wiederum durch die kurze Zeit, die der Einsatzleiter bei der Anfahrt für taktische Überlegungen zur Verfügung hatte, immens erschwert.

Bei der anschließenden Übungsbesprechung wurde der Einsatzablauf analysiert und verschiedene Verbesserungsvorschläge eingebracht.

Alle Teilnehmer sowie die Bewohner des „Brandobjektes“ wurden im Anschluss in das Rüsthaus der Freiwilligen Feuerwehr

Seiz zu einem Buffet eingeladen. Wir möchten uns noch einmal bei den Bewohnern des Friedenweges für die tolle Unterstützung als „Statisten, Verletzte und Vermisste“ bedanken und hoffen, dass nie ein Ernstfall eintritt! Tolle Videoberichte der MTF-Übergabe und der Alarmübung können Sie im Internet unter www.echtzeit-tv.at ansehen!

Die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr SEIZ wünschen Ihnen ein schönes Weihnachtsfest und ein gutes neues Jahr.



Neubauer Thomas
Bauunternehmen



IHR PARTNER

Erdbau

Pflasterungen

Fassaden

Gerüsteverleih

Maschinenverleih

Fliesenlegen

Winterdienst

Pfaffendorf 3a
A-8773 Kammern
Mobil: +43 680 4035 825
Fax: +43 3844 8561-11
office@bau-neubauer.at
www.bau-neubauer.at



Wieder um ein Jahr älter, haben wir auch heuer die Saison fast unfallfrei überstanden. Viele gemeinsame Ausflüge und Ausfahrten ließen 2015 wie im Flug vergehen.

Die 3-Tages-Ausfahrt führte uns dieses Mal ganz in den Norden von Niederösterreich, ins Waldviertel, wo wir unsere Zelte in Eggern aufschlugen. Tagestouren rund um diesen idyllischen Ort haben uns unter anderem nach Retz geführt, wo wir eine Führung durch die unterirdischen Weinkeller machten.

Beim diesjährigen Marktfest waren wir selbstverständlich vertreten und konnten unsere Gäste mit Würstel und Koteletts verwöhnen. Der Glückshafen stand wie jedes Jahr im Mittelpunkt des Interesses der Besucher und wir konnten wieder tolle Preise verlosen. Wir möchten uns bei allen recht herzlich für den Besuch bedanken.

Im Winter steht die Gemeinschaft im Vordergrund und wir werden uns bei diversen Aktivitäten bei Laune halten, sodass der Winter rasch Vergangenheit sein wird. Kegeln beim Stegmüller stand heuer schon auf dem Programm. Wirklichen Gewinner konnten wir keinen ermitteln, dafür war es umso lustiger! Wenn das Wetter mitspielt, sind wir beim Stocksport natürlich auch wieder mit von der Partie.

Bei den Mitgliedern selber möchten wir uns bedanken, für die zahlreichen Einladungen und Feiern, bei denen wir gemeinsam „a feste Gaude“ gehabt haben!



In diesem Sinne wünschen wir allen Lesern frohe Weihnachten und ein gutes neues Jahr 2016!

*Für den Vorstand der Reitring-Biker
Michaela Jesner*

Gesegnete Weihnachten sowie ein erfolgreiches und gesundes Jahr 2016 wünscht der Bevölkerung von Kammern sowie den geschätzten Gästen

Landgasthaus Gietl

Unsere Öffnungszeiten: Mo - Fr 16:00 bis 22:00 Uhr,
Sa 7:00 bis 22:00 Uhr, Sonn- u. Feiertag 7:00 bis 15:00 Uhr, NEU - Donnerstag Ruhetag

Seiz 5, 8773 Kammern, Tel. 03844/8203, Fax DW 5
www.landgasthof-gietl.at



KICKBOXCLUB

Am 3. Juli hatten wir die Möglichkeit uns beim Tag des Sportes am Hauptplatz Leoben zu präsentieren.

Vor der kurzen Sommerpause hieß es für die Kickboxer sich noch mal so richtig zu konzentrieren, denn die Gurtprüfung stand an. Dabei wurde nicht nur die Technik sondern auch Theorie geprüft. Sechs Kinder traten zur Weißgurtprüfung am 7. Juli an. Wir gratulieren recht herzlich zum Kyu 8: Patrick Preissl, Marvin Florian, Joel Woger, Sebastian Stadler, Christoph Woger und Anna Sellmeister. Am Foto mit Trainer Markus Woger (Mitte) und Prüfer Erich Strametz (li.) und Karl Garber (re.)

Auch für die Erwachsenen hieß es vor der Sommerpause lernen. Hier standen Weißgurt (Kyu 8) und Gelbgurt (Kyu 7) am Prüfprogramm. Gratulation an: Günther Hauer, Justin Kukitsch, beide Kyu 8; Sieglinde Laschald, Jenny Hauer, Julia Borovec (alle Kyu 7) und Patrick Handler, welcher die Prüfung für Kyu 8 und Kyu 7 absolviert hat.



Die Versicherung auf Ihrer Seite.

IHR GRAWE VERSICHERUNGS-TEAM...

Mario Pöttler

Tel. 0699-106 84 958
mario.poettler@grawe.at

Ramona Kaiser

Tel. 0699-107 22 753
ramona.kaiser@grawe.at

Stefan Amer

Tel. 0699-110 16 422
stefan.amer@grawe.at

Liesing 24, 8773 Kammern

*...wünscht Ihnen ein besinnliches Weihnachtsfest,
viel Gesundheit und Erfolg im Jahr 2016!*

Versicherungen • Kapitalanlagen • Finanzierungen • Fonds • Bausparen • Leasing

www.grawe.at



Beim Marktfest in Kammern am 11. Juli konnten wir eine Präsentation des Könnens der frischgebackenen Gurtträger vorführen. In der VS Kammern startete am 16. September der nächste Anfängerkurs für Kinder. Für Erwachsene ist der Kurseinstieg jederzeit möglich. Infos unter: 0664/3997122.

RoteNasenLauf

Am 05. September fand der RoteNasenLauf erstmals in St. Michael statt. Trotz des Regens waren 70 Läufer am Start. Unser Dank gilt allen Sponsoren, welche uns zahlreiche Sachpreise zur Verfügung stellten und allen freiwilligen Helfern und Helferinnen, ohne diese so eine Veranstaltung nicht möglich gewesen wäre. Ebenso der Marktmusikkapelle, die zu Beginn der Veranstaltung spielte.

Nicht nur die gelaufenen oder gegangenen Kilometer brachten Spenden ein. Die Kinder hatten die Möglichkeit bei Geschicklichkeitsspielen Stempel zu sammeln. Das Abschlussfest des Ferienspaßes wurde in diese Veranstaltung integriert. Mit Kinderschminken, Hupfburg und zwei Clowns war auch für die Kleinen etwas dabei. Manche Teilnehmer kamen der Aufforderung nach und verkleideten sich.

Der Kickboxclub und die Roten Nasen sagen DANKE!



Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Jugend! Der FC Kammern ist mit einer Kampfmannschaft, einer U8, einer U10 und einer U13 Mannschaft in die neue Saison 2015/2016 gestartet.



Unsere „Erste“ ging mit viel Elan unter dem neuen Trainer Uwe Frischer in die Meisterschaft. Der Saisonstart war recht holprig, nach 2 Niederlagen und einem Unentschieden kam unsere Mannschaft aber richtig in Schwung. Von den nächsten 8 Spielen der Herbstmeisterschaft wurden 7 gewonnen. Die Handschrift des neuen Trainers war deutlich zu sehen, die offensive Spielweise und das schnelle Spiel nach vorne brachten uns in der Herbsttabelle noch auf den hervorragenden 3. Tabellenplatz. Diesen Schwung möchten wir ins Frühjahr mitnehmen, dann ist sicher noch einiges möglich. Danke möchten wir an unsere Fans sagen, die immer hinter uns stehen und uns auch zu Auswärtsspielen begleiten. Ein großes Danke auch an unsere Sponsoren und Gönner für die Un-

U8, U10 und U13 FC-Kammern

Nach einer kurzen Sommerpause haben sich unsere Jugendmannschaften intensiv auf die neue Saison vorbereitet.

Die U8 Mannschaft wird von Günter Waggermayer, Philipp Kain und Christopher Pretzler betreut. Auf spielerische Weise wird den Jüngsten der Fußballsport nähergebracht. Unsere junge Mannschaft hat im Herbst an 6 Turnieren (12 Spiele) teilgenommen, es wurden gute Leistungen gezeigt und einige Spiele konnten schon gewonnen werden. Ein Turnier wurde in Kammern mit Unterstützung einer großen Fangemeinde (Eltern, Großeltern...) veranstaltet. Da wir schon 27 Kinder bei unseren Trainings begrüßen dürfen werden wir im Frühjahr mit einer zusätzlichen U7 Mannschaft an den Turnieren des steirischen Fußballverbandes teilnehmen. Unser U10 Team wird in bewährter Weise von Bernhard Hoch und Andreas Zötsch trainiert. Die Mädchen und Buben unserer Mannschaft haben an 7 Turnieren (14 Spiele) teilgenommen, eines davon wurde in Kammern veranstaltet. Es wurden tolle Leistungen geboten und eine Vielzahl der Spiele gewonnen. Man kann schon das eine oder andere Talent erkennen, vor allem aber der Einsatz und die Freude am Sport sind bei allen zu sehen. Mittlerweile trainiert die Mannschaft in der Halle und hat bereits an einem Hallenturnier teilgenommen.

Unsere U13 bildet eine Spielgemeinschaft mit Traboch und spielt nun über das ganze Spielfeld. Das war natürlich eine große Umstellung für unsere junge Truppe. Der neue Trainer Goran Francesevic und sein Team Mario Gutmann und Herbert

terstützung. Das schon allseits bekannte und beliebte Preisschnapsen ging am 22.11.2015 über die Bühne. Wir konnten 28 Schnapserinnen und Schnapser begrüßen. Es gab spannende Duelle und am Ende ging Ulrich Scharfetter als Sieger hervor. Ein herzliches Danke an die Turnierleitung Reinhard Schwarz und Willi Steinegger die das hervorragend organisiert haben. Ein weiterer Dank gilt all unseren Sachpreisspendern.

Wichtiger Termin 2016:
50-Jahr Feier FC- Kammern 11.06.2016

Wir bedanken uns bei all unseren Zuschauern und wünschen allen Bewohnern von Kammern Frohe Weihnachten und viel Gesundheit und Erfolg für das neue Jahr 2016 und freuen uns auf Ihren Besuch bei den Heimspielen im Frühjahr 2016.



Mitterer haben unsere Mannschaft aber gut eingestellt und nach 3 Vorbereitungsspielen waren wir für die Meisterschaft bereit. Die Herbstsaison war sehr erfolgreich. Von 7 Spielen wurden 4 gewonnen, es gab 2 Unentschieden und nur 1 Niederlage, damit wurde der 3. Platz erreicht. Katarina Francesevic wurde in die steirische U14 Auswahl einberufen und ist in allen 4 Spielen der Bundesländermeisterschaft zum Einsatz gekommen. Weiters haben wir an 2 Hallenturnieren teilgenommen. In Zeltweg wurde der 5. und bei der Ausscheidung für den steirischen Futsalcup in Trofaiach im Gebiet mittleres Murtal und Mürztal der ausgezeichnete 3. Platz erreicht. Danke an unsere Sponsoren Fa. Elektro Gruber GmbH (neue Dressen), Fa. Stangl Reinigungstechnik GmbH, Fa. REMA Handels GmbH und Fa. Heiss Transporte (neue Trainingsanzüge), Fa. Holter GmbH (Aufwärmleibchen). Ein

gemeinsamer Ausflug zum Spiel Sturm Graz gegen den Wolfsberger AC auf Einladung der Raiffeisenbank Liesingtal bildete den Abschluss der Herbstsaison. Ein Danke auch an die Marktgemeinde Kammern und Gemeinde Traboch für die Unterstützung. Ausklingen lassen wir das Jahr noch mit unseren Weihnachtsfeiern am Sportplatz und nach einer kurzen Pause starten wir in die Frühjahrssaison.

Ein großes Danke an alle Trainer und Betreuer. Ohne ihr Engagement wäre es nicht möglich eine solche Jugendarbeit in einer kleinen Gemeinde zu machen. Danke an Eltern, Großeltern und an Birgit Zötsch (verwöhnt die Kinder kulinarisch).

Wir wünschen der Bevölkerung von Kammern ein besinnliches Weihnachtsfest, ein braves Christkind und ein gesundes und sportliches neues Jahr 2016.

Jugendleiter Hubert Heiss



Kampfmannschaft Kammern

Wahl zum Vorstand - Ergebnis

OM Günter Waggermayer
OMStv. Anton Hammerl
Kassier Reinhard Schwarz
KassierStv. Willfried Steinegger
Schriftf. Nicole Schwarz
Schriftf. Stv Alexandra Köck
Jugendleiter Hubert Heiss
Jugentl. Stv. Sebastian Reisner
Trainer Uwe Frischer

Herbstspiele

1. Oberaich – Kammern 5:2
2. St.PeterFr. – Kammern 3:1
3. Wald Schober – Kammern 3:0
4. Kammern – Stanz II 1:3
5. Kammern – Mautern 4:4
6. Kammern – ST. Michael 6:3
7. St.Stefan/L. – Kammern 1:3
8. Kammern – St. Marein/L 4:1
9. Mitterdorf/M – Kammern 10:1
10. Kammern – Kalwang 5:2
11. Kammern – Traboch 6:4
12. Pernegg II – Kammern 2:3
13. Tragöss – Kammern 1:3

WÄHLEN SIE DEN RABATT SELBER AUS!

Aktion gültig ab sofort bis 31.12.2015

Einfach Rabattsticker ausschneiden und zum Markt-Produkt Ihrer Wahl bei der Kassa abgeben und Sie erhalten den gewählten Rabatt.

Geschenkgutscheine aus dem LAGERHAUS bereiten Freude!

Geschenktipp vom Christkind

Für Bau & Gartenmarktprodukte, Baustoffe, Brennstoffe, Treibstoffe und vieles mehr...

Rabattsticker -10%

auf ein Markt-Produkt Ihrer Wahl!

Ausschneiden und im Lagerhaus für das Produkt Ihrer Wahl verwenden, ausgenommen Aktionen, Abverkauf, Gutscheine und Tiernahrung. Jeweils nur ein Sticker pro Produkt verwendbar! Gültig bis 31.12.2015

Lagerhaus | Markt

Rabattsticker -15%

auf ein Markt-Produkt Ihrer Wahl!

Ausschneiden und im Lagerhaus für das Produkt Ihrer Wahl verwenden, ausgenommen Aktionen, Abverkauf, Gutscheine und Tiernahrung. Jeweils nur ein Sticker pro Produkt verwendbar! Gültig bis 31.12.2015

Lagerhaus | Markt

Lagerhaus | St. Michael

Lagerhaus St. Michael ob Leoben eGen
Gültig in den Standorten: Mautern, St.Michael, Trofaiach



Begonnen hat die Planung dieses Turnieres bereits im Jänner. Nachdem die optimalen Bedingungen der Sporthalle Kammern von einem Schiedsrichter bestätigt worden waren, konnten die Vereinsmitglieder mit den ausgiebigen Vorbereitungen beginnen.

BOGENSCHÜTZENVEREIN

1. Int. Hallenturnier mit Weltrekordberechtigung im Bogenschießen

Um allen Schützen optimale Bedingungen bieten zu können, mussten internationale Vorgaben eingehalten werden. Insgesamt gingen 64 Schützen in fünf verschiedenen Geräteklassen an den Start. Geschossen wurden 2 x 30 Wertungspfeile auf einer Distanz von 18 Metern.

In der Blankbogenklasse, die auch die Königsklasse genannt wird, gingen Joachim Brunner und Andre Pölshofer für den BSC Kammern an den Start. Hier sind zum Zielen keine Hilfsmittel erlaubt.

Mit drei steirischen Kaderschützen und weiteren Spitzenschützen aus den anderen Bundesländern war diese Klasse äußerst stark besetzt. Für einen Medailenplatz waren sehr hohe Ringzahlen erforderlich. Die beiden Schützen aus Kammern machten ihrem Verein alle Ehre. So bewies Turniereuling Andre Pölshofer äußerst starke Nerven und erreichte den 7. Platz. Nach leichten Anfangs-Schwierigkeiten konnte er seine Nervosität ablegen und sogar längere Zeit mit den Spitzenschützen mithalten.

Eine kleine Sensation gelang hingegen Joachim Brunner. Mit dem hervorragenden 2. Platz verwies er einige Topschützen auf die Plätze. Mit seinem perfekten Schussteil und starken Nerven konnte er in beiden Wertungsdurchgängen eine Spitzenleistung abliefern. Der Start in die neue Hallensaison ist geglückt und bei seiner momentanen Leistungsform sind mit Sicherheit noch weitere Spitzen-Platzierungen zu erwarten. Am Nachmittag ging der Obmann des Kammerner Vereins, Josef Reichmann, in der Recurve Altersklasse an den Start. Angefeuert von seinen Vereinskollegen zeigte er sein Können. Mit Platz 1 im Endergebnis verwies er niederösterreichische und oberösterreichische Kaderschützen auf die Ränge. Die Ringzahlen von Josef Reichmann waren so hoch, dass er sogar in der allgemeinen Klasse den 3. Platz erreicht hätte. Bei der nächsten Staatsmeisterschaft werden seine Konkurrenten sicher ein wachsendes Auge auf ihn haben.

In der allgemeinen Klasse Recurve Herren waren die beiden besten Schützen Österreichs am Start. Alexander Bertschler, vom Olympic BC Gloggnitz, ist zurzeit die Nr. 1 in der österreichischen Rangliste. Nach zahlreichen Staatsmeistertiteln und Spitzenplatzierungen

im Weltcup kämpft er aktuell um eine Fahrkarte für die Olympischen Spiele 2016 in Rio de Janeiro. Seine Ringzahlen sind so hoch, dass er jederzeit mit der Weltspitze mithalten könnte.

Die Nr. 2 Österreichs ist Heribert Dornhofer vom BC Edelweiß Hartberg. Seine Erfolge in der Vergangenheit können sich ebenfalls sehen lassen. Mit Platz 4 bei den Weltmeisterschaften 2012 in Las Vegas USA ist auch er ein äußerst starker Gegner für die Weltspitze. Und natürlich auch für uns.

Aber bei all diesen hervorragenden Leistungen sollte eines nicht vergessen werden: ohne die tolle Unterstützung der Marktgemeinde Kammern, an der Spitze mit Bürgermeister Karl Dobnigg, und aller großzügigen Sponsoren sowie

ohne die Mithilfe der Vereinsmitglieder und deren Angehörigen wäre diese tolle Sportveranstaltung nicht möglich gewesen. An dieser Stelle möchte sich der 1. steirische Bogenschützenclub Union Kammern recht herzlich bei allen Beteiligten bedanken.

Bogensport-Interessierte haben die Möglichkeit, unseren Verein beim geplanten Tag der offenen Tür, im Sommer 2016 kennen zu lernen. Der genaue Termin wird im Veranstaltungskalender der Marktgemeinde Kammern bekannt gegeben werden.

Der Bogenschützenverein bietet in den Monaten Mai, Juni und Juli Schnupperkurse nach telefonischer Vereinbarung an. Kontakt und Informationen unter 0650 69 79 560.



Frohe Weihnachten und ein glückliches Neues Jahr wünscht der Bevölkerung der Marktgemeinde Kammern sowie den geschätzten Kunden



FLACHDACH

FASSADENVERKLEIDUNGEN

LEICHTDACH-SYSTEME

DACHDECKEREI + SPENGLEREI

NEUHOLD Dach GmbH

A-8773 KAMMERN, Schwarzenbachweg 3
Telefon 0 38 44 / 83 53, Fax 0 38 44 / 83 534
E-mail: office@neuhold-dach.at



IMPRESSIONEN 2015

